

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2017
105. JAHRGANG



DIE PAULA-FÜRST-SCHULE BEIM BAMBINILAUF DES SCC

Artikel auf Seite 30

SCC
BERLIN

Neu im SCC-Fanshop: Mini-Charlotte aus Plüsch



Aufbügel:
Preis (Stk.): 2 €



kuschelige
Tasse (schwarz, grau, magenta)
7 €
Preis (Stk.): 6 €



Taschenschirm: 12,50 €
mit automatischem
Öffnungsmechanismus
und doppelseitigem
Aufdruck (SCC Skyline)

Schlüsselanhänger (schwarz, magenta):
Preis (Stk.): 2 €

Handel:

Handytasche:
Preis (Stk.): 3 €

Tasche: 32 €
Rucksack: 25 €
Preis (Stk.): 15 €

In der **Geschäftsstelle** und unter
www.scc-berlin-shop.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Die Delegiertenversammlung 2017 des SCC liegt hinter uns. Herausragend waren die persönlichen Worte unseres langjährigen Bundesligaspielers der Volleyballer Felix Fischer, die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder insbesondere unseres Mitglieds Gerhard Bauer, der seit 85 Jahren Mitglied im SCC ist und die Sonderehrung von Peter Grote, der sein ehrenamtliches Leben dem Fußball im SCC gewidmet hat. Die Laudatio hielt der Vizepräsident des Berliner Fußball Verbands Gerd Liesegang! Als besondere Auszeichnung und Anerkennung für das Präsidium ist auch die Tatsache zu werten, dass zum wiederholten Mal keine Aussprache von den Delegierten gewünscht wurde.

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Am 01.01.2017 hatten wir 6.956 Mitglieder im SCC und sind damit fünftgrößter Sportverein Berlins. Das SCC-Zukunftsteam für besonders talentierte Nachwuchssportler des SCC entwickelt sich ebenfalls positiv. Die ersten Workshops haben inzwischen stattgefunden. Das Sommerfest des SCC wurde wieder hervorragend angenommen. In 2018 wird es auch wieder einen SCC-Volleyballtag geben. Newsletter, das Schwarze C und der Internetauftritt des Hauptvereins sind auf einem modernen Stand. Zu den Websites einiger Abteilungen haben Workshops stattgefunden, um die Abteilungen zu unterstützen. Unsere



Horte florieren. Zur Zeit haben wir dort ca. 65 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Für den SCC ist es von besonderer Bedeutung, dass unsere SCC Events GmbH mit ca. 60 Mitarbeitern nach wie vor hervorragend arbeitet. Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, sind unsere Läufe weiterhin sehr gut gebucht. Wichtig ist es auch, die Angebotsbreite weiterzuentwickeln. So fanden neue Läufe in Rheinsberg und der Stadt Brandenburg statt. Das ehrenamtliche Engagement der SCCer ist dabei eine entscheidende Säule bei der Durchführung der Läufe.

Da Sport immer auch innovativ ist, ist es wichtig, sich nicht auf seinen Erfolgen auszuruhen. Daher hat das Präsidium beschlossen, einen weiteren Kleinbus anzuschaffen. Außerdem wollen wir zukünftig verstärkt an Wettbewerben beteiligen und neue Sportangebote wie ‚Sport im Park‘ oder ‚Quidditch‘ anbieten.



Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	48
Rückblick	6	Leichtathletik & Triathlon	50
SCC-Familie	11	Radwandern	58
American Football & Cheerleading	18	Schwimmen	62
Baseball & Softball	22	Seniorenschaft	64
Eishockey	24	Skating	66
Eiskunstlauf	26	Tennis	73
Ergänzende Betreuung	30	Tischtennis	75
Fußball	34	Volleyball	78
Handball	37	Geburtstage & Abschiede	80
Hockey & Rollhockey	40	Abteilungen & Vorsitzende	82
Kegeln	46	Kontakt & Impressum	83

Titelbild: Die Kinder der Paula-Fürst-Schule hatten viel Spaß beim Mini-Marathon des SCC Foto: privat



Für den Herbst 2018 beabsichtigen wir mit der Tochter unserer Athletin Marthe Jacob Frau Hazel Shore ein Konzert durchzuführen, um ihrer Mutter in angemessener Weise zu gedenken. Da Marthe Jacob am Beginn ihrer Karriere auch im BSC Mitglied war, wird der BSC seine Mitglieder ebenfalls bitten, das Konzert zu besuchen. In der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen den genauen Termin mitteilen können. Im November wurden unsere Volleyballer für den Gewinn der deutschen Meisterschaft vom Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. In seiner Rede hob Herr Naumann nicht nur die Erfolge im Spitzensport hervor, sondern lobte die hervorragende Jugendarbeit im SCC. Dazu passt, dass die Volleyballer auch ein neues Nachwuchskonzept entwickelt haben. Die Saison der Volleyballer hat wieder begonnen. Es gilt neue Spieler zu integrieren. Außerdem steht ein neuer Trainer am Spielfeldrand. Die ersten Spiele waren nicht durchgehend erfolgreich. Aber wir SCCer wissen, dass erst am Ende der Saison die entscheidenden Spiele auf die Mannschaft warten.

Als Präsident ist mir besonders die Angebotsbreite des SCC besonders wichtig, auch wenn wir uns natürlich über die Leistungen unserer Spitzensportler freuen und alles tun, um sie zu unterstützen. Aber gerade in der Vielfalt liegt ein Erfolgsrezept. Immer wieder überraschen Mannschaften, immer wieder gibt es Erfolge in ganz unterschiedlichen Sportarten verschiedenster Abteilungen. So können wir SCCer

bei den unterschiedlichsten Sportarten mitfeiern.

Nachdem die vergangene Saison unserer Footballer wieder überaus erfolgreich war und man die Play Offs erreichte, nachdem die Hockeymannschaften der Frauen und Männer in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind, sind es jetzt vor allem unsere Fußballer, die uns zur Zeit Freude bereiten. Sie sind seit Monaten ungeschlagen. Die Fachzeitschrift Kicker hat unlängst dem SCC einen längeren Artikel gewidmet. Die Saison ist im Fußball noch jung, aber in der jetzigen Form ist man sicherlich ein Ausstiegsaspirant zur Berlin-Liga.

Ich habe in den letzten Wochen verschiedene Abteilungen besucht. Es macht richtig Spaß, die Lacrosse-Mannschaft deutlich mit 20:2 gegen Dresden gewinnen zu sehen oder den hohen 9:2 Sieg unserer Tischtennisspieler gegen den Tabellenführer aus Cottbus mitzuerleben.

Nicht zu vergessen ist das Auftreten von bekannten SCCern wie Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, der unlängst den Festvortrag zu 100 Jahre Handball hielt. Das dazu passende Buch ist auch über den SCC zu erwerben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 03.12.2017	12:00	Hockey Damen	SCC - Steglitzer TK	Sporthalle Charlottenburg
So, 03.12.2017	14:00	Fussball	SCC - 1. FC Wilmersdorf	Mommensenstadion
So, 03.12.2017	14:30	Volleyball	BR Volleys - Alpenvolleys Haching	Max-Schmeling-Halle
So, 03.12.2017	16:00	Eishockey	SCC - Eisbären Juniors	Paul-Heyse-Eisstadion
Sa, 09.12.2017	13:00	Hockey Damen	SCC - Blau-Weiß Berlin	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 09.12.2017	15:00	Hockey Herren	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
So, 10.12.2017	15:00	Hockey Damen	SCC - Motor Meerane	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 16.12.2017	14:00	Hockey Herren	SCC - Motor Meerane	Sporthalle Charlottenburg
So, 17.12.2017	11:00	Leichtathletik	9. Run & Jump	Harbigstraße
So, 17.12.2017	14:00	Fussball	SCC - SFC Stern 1990 II	Mommensenstadion
So, 17.12.2017	16:00	Hockey Damen	SCC - TC Blau-Weiß Berlin	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 31.12.2017	12:00	SCC Events	42. Silvesterlauf „Pfannkuchenlauf“	Mommensenstadion
Januar				
Do, 01.01.2018	12:00	SCC Events	46. Berliner Neujahrslauf	Pariser Platz
So, 06.01.2018	19:00	Eishockey	SCC - Berlin Blues	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 13.01.2018	16:00	Hockey Damen	SCC - ATSV Güstrow	Sporthalle Charlottenburg
So, 14.01.2018	16:00	Volleyball	BR Volleys - SWFD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
Mi, 17.01.2018	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Spacer's Toulouse	Max-Schmeling-Halle
Sa, 20.01.2018	15:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 24.01.2018	19:30	Volleyball	BR Volleys - VfB Friedrichshafen	Max-Schmeling-Halle
Februar				
Mi, 14.02.2018	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Zenit Kazan	Max-Schmeling-Halle
So, 18.02.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - Potsdamer Sport Union	Sporthalle Charlottenburg
So, 18.02.2018	14:30	Volleyball	BR Volleys - United Volleys Rhein-Main	Max-Schmeling-Halle
Mi, 21.02.2018	19:30	Volleyball	BR Volleys - Bergische Volleys	Max-Schmeling-Halle
So, 24.02.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - ESV Dresden	Sporthalle Charlottenburg

ZWEI BLICKE ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1992

Im Jahre 1992 erschien das „Schwarze C“ 4 Mal. Das Heft 3 mit 96 Seiten widmete sich als „Jubiläumsausgabe 90 Jahre SCC“ ausschließlich dem 90. Geburtstag des Vereins mit Rückblicken der Abteilungen auf die 15 Jahre seit dem 75. Geburtstag oder auf die Zeit ihres Abteilungsbestehens. Ich habe deshalb meinen heutigen Rückblick in zwei Artikel gegliedert.



EIN BLICK ZURÜCK ÜBER 25 JAHRE INS JAHR 1992

Nachdem die **Leichtathletik** rückblickend 1991 zum erfolgreichsten Jahr in ihrer Geschichte mit 12 Deutschen Meistern der Jugend, Junioren und Erwachsenen, drei DM und einem WM im Ultralanglauf durch Dr. Sigrid Lomsky und 7 Medaillen bei der Deutschen Hallenmeisterschaft erklärt hatte, sammelten die SCCer und SCCerinnen in 1992 12 von 34 Berliner Titeln, 6 Norddeutsche Titel, ein DM durch Jens-Peter Herold über 1.500 m, zwei Vizemeister durch Katja Hoffmann über 1.500 und 3.000 m,

ebenfalls Vize in der 4 x 400 m der Frauen mit Peters, Conradi, Seuser, Leistenschneider und 3 Deutsche Titel in den Langstaffeln 3 x 800 m der Frauen, 4 x 800 m und 4 x 1.500 m der Männer. Dr. Lomsky (231 km) und Helga Backhaus (224 km) belegten die ersten beiden Plätze der EM über 24 Stunden.

Das Titelbild des 4. Heftes zeigt unsere erfolgreichen Olympiateilnehmer aus Barcelona Uta Pippig (7. über 10.000 m) und Jens-Peter Herold (6. über 1.500 m) eingerahmt von Sportstadtrat Axel Rabbach und SCC Sport-





wart Christoph Kopp. Unsere erfolgreichsten **Triathleten** bei der Berliner Meisterschaft waren Johanna Koths (1.W40) und die Vizemeister ihrer Altersklassen Kai-Uwe Zimmer (M35), Angelika Stenschke (W35), Hannelore Stephan (W40), Susanna Tröster (W45).

Die **Hockey**-Damen sind stolz auf ihren 2. Platz hinter ATV Leipzig in der Feld Regionalliga, der zweithöchsten Klasse in Deutschland, und auch die Männer punkteten gut zum 3. Platz in dieser Klasse in der Halle. Dass die neue „Höhenluft“ ihre Schwierigkeiten mit sich bringt, stellten die 1. **Handball** Damen fest. Nach dem Aufstieg in die Oberliga brachten die ersten 7 Spiele nur 4:10 Punkte. Die 1. Männer haben den Frust des knapp verpassten Aufstiegs gut überwunden und erzielten in den 1. Spielen 9:1 Punkte und 2 Pokalsiege. Nach schwachem Beginn mit 3:11 Punkten aus 7 Spielen steht die 1. **Fußball**mannschaft unter Trainer Claudio Offenberg und GF Peter Grote bei Halbzeit mit 15:15 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz. 1. Sieg der **Softball**-Damen gegen eine D a m e n mannschaft. Und das auch noch gegen die Hamburg Piranhas, Hamburger Meister und Ranglistenenerster der Damenliga - und plötzlich stellte sich die Frage: Nehmen wir 1993 zum erstenmal am Ligabetrieb teil? Die **Eislauf- und Rollsportabteilung** mit ihrem Leiter Siegfried Hanack ist voll mit der Vorbereitung des Eismärchens „Nußknacker“ beschäftigt und stolz auf den beachtlichen 4. Platz beim internationalen Tanzwettbewerb in Olomouc in der Meisterklasse durch Kerstin von Ahlen/Oliver Schierholz. Nach dem Ausscheiden im Europacup gegen den dänischen Meister Holte IF und einer Reihe von Niederlagen in der Bundesliga trennte sich die **Volleyball**abteilung von

Trainer Jusinkiewicz. Der bisherige Sportwart, Kaweh Niroomand, übernahm bei 10:12 Punkten und führte die Mannschaft mit Triller, Hölzig, Reimann, Barnowski, Grigorenko, Göbert, Jäger, Quell und Brall auf den 4. Platz mit 30:14 Punkten. Im Pokal erreichte die Mannschaft das Endspiel, das sie gegen 1. VC Hamburg in dessen Halle knapp verlor. „90 Jahre Sport im SCC“ stand über dem beachtlichen Turnier der Volleyball B-Jugend mit Mannschaften aus 8 Nationen (LT, A, PL, F, CSFR, B, DK, D). Unter den Augen des neuen BL-Trainers Olaf Kortmann, der Abteilungsleiterin Rita Neise-Mundt und des Clubpräsidenten Heinz Kluth gewann der SCC Nachwuchs das Endspiel gegen VC Vilnius (LT). Die Gegner der SCC **Rebels** in der 1. Bundesliga **American Football** sind Monheim Sharks, Cologne Crocodiles, Red Barons Cologne, Berlin Adler, Düsseldorfer Panther, Cologne Bears und Dortmund Giants. Im **Schwimm**bericht taucht 3 mal der Name Kaufmann auf: 1. Vorsitzende Eva K., Clubmeisterin Antje K., Clubmeister Sven K.. Jugendwartin damals wie heute: Marianne Haager. Die **Tischtennis**abteilung meldet (einmal wieder) den Aufstieg in die Regionalliga, diesmal mit Hilfe des „großen TT Gottes“. Will heißen: Bei Punktgleichheit mit dem unmittelbaren Rivalen durch dessen völlig unerwartete Niederlage im letzten Spiel der Saison reichte unser knapp besseres Satzverhältnis zum glücklichen Aufstieg. Aus dem Jahresbericht des Sportwartes der **Senioren**, Kurt Bulle, möchte ich zum Abschluss wörtlich zitieren: „Alles redet über Doping. Unser Doping ist die Freude am Sport, hernach sind die Teilnehmer ausgeglichen und zufrieden. Und in der Zufriedenheit liegt doch ein kleines Stückchen Glück.“



EIN BLICK ZURÜCK ÜBER 25 JAHRE INS JAHR 1992, DEM 90. GEBURTSTAG DES SCC

Die **Leichtathletik**abteilung als „Kernstück des SCC“ verweist auf folgende Tatsachen: 1.) 42 Weltrekorde und Weltbestleistungen durch SCC Athleten und Athletinnen. Aber 2.) „Im SCC wurden immer nicht nur die talentierten und im Spitzensport eine Rolle spielenden Athleten gefördert sondern auch die der sog. zweiten und dritten Reihe, für die es Einsätze in Mannschaftskämpfen und den großen Staffeln gab. Alle haben mit Stolz das schwarze C getragen.“

Klaus Grahlmann schreibt: „90 Jahre Sport im SCC bedeuten auch 70 Jahre **Handball** im SCC. Die Anfänge des Handballsports in unserem Club in den 20er und 30er Jahren waren geprägt von spektakulären Erfolgen im Frauenbereich, was in 7 Deutschen und 11 Berliner Meisterschaften zum Ausdruck kommt. - Nun inzwischen müssen wir kleinere Brötchen backen, aber immerhin - unsere Frauen schafften im Jubiläumsjahr den Aufstieg in die Oberliga.“

Aus dem **Hockey**bericht 1977/92 will ich zwei historische Dinge erwähnen: „Im Oktober 1977 begannen wir mit dem Bau der Hockeybaude. Viele Mitglieder packten kräftig mit an und stolz konnten wir im Mai 1978 Einweihung feiern. Im Herbst 1978 wurde eine Hockey AG für Knaben mit der Waldgrundschule gebildet.“ Als Berliner Feldmeister 1983 erkämpften die Damen den BL Aufstieg. In den Folgejahren fügten sich in Halle und Feld Ab- und Aufstiege für die 1. Damen und 1. Herren aneinander.

Die Überschrift zum **Volleyball**bericht von Rita Neise-Mundt lautet: „Im Kindesalter adoptiert

- mit 19 Jahren Deutsche Spitzenklasse.“

Fußball wird im SCC seit 1908 gespielt. 1978 gewann Peter Grote mit Olaf Ruths eine junge, dynamische Persönlichkeit für den Abteilungsvorsitz. Unter dem Motto „SCC in die Bundesliga“ gelangen nach einander der Aufstieg in die A Klasse, in die Landesliga, in die Berliner Oberliga, 3. Platz Oberliga, 1. Platz Oberliga mit Qualifikation für die Aufstiegsrunde, 1983 Aufstieg in die II. BL. Trotz Andreas Köpke im Tor und trotz eines 1:0 gegen Hertha BSC fehlte am Schluss ein Punkt zum Verbleib in der II. BL. Danach noch zweimal Berliner Meister, Pokalsieger und seit 1990 in der nach der Wiedervereinigung neu gebildeten Oberliga des NOFV.

Die SCC **Rebels** erreichten bereits im ersten Spielbetriebsjahr 1988 als 2. der AF Verbandsliga Nord den Aufstieg in die II. BL, 1991 dann Aufstieg in die I. BL zur Freude des seit 1990 die Abteilung führenden Andreas Riedel. Die Jugend wurde zum erstenmal Berliner Meister.

Seit Januar 1991 wird **Baseball** im SCC gespielt, allerdings bisher nur von Frauen. **Eislauf- und Rollsport** betreiben Mann und Frau seit 1908 im SCC. Die **Eishockey**er standen 1912 im Endspiel zur Deutschen Meisterschaft gegen den BSCHC, der in der 3. Verlängerung 2:1 gewann. Höhepunkte der 1950er Jahre waren 2 Weltmeisterschaften im Rolltanz durch Rita Paucka/Peter Kwiet, deren Platzierungen bei der EM im Eistanz und einige DM im Roll- und im Eistanz. In deren (große) Fußstapfen traten 1992 Katrin von Ahnen/Olivier Schierholz, die als erste der Juniorenklasse bei der DM den direkten Aufstieg in die Meisterklasse schafften.



Eva Kaufmann als Nachfolgerin des langjährigen Leiters Horst Böhlendorff berichtet über 18 erfolgreiche Jahre **Schwimmen** im SCC, mit heute über 300 Mitgliedern. „Nach wie vor wird es als wichtige Aufgabe angesehen, eine gründliche Schwimmbildung durchzuführen.“ Jürgen Thron beschränkt sich auf die 15 Jahre 1977/92 und weist vor allem auf den Bau der ersten festen **Tennishalle** in 1977, die erste Berliner Meisterschaft der Herren 1984, den Aufstieg der 1. Damen 1986 in die Regionalliga hin, den die 1. Herren noch in 1992 zu erreichen hoffen. Peter Lehwald erinnert separat an die „Ära der Balljungen“ 1947 - 1952 mit dem legendären Streik, um den Stundenlohn von -,30 auf -,40 DM zu erhöhen. Ab 1951 wurden immer mehr Balljungen, die in ihrer Freizeit viel gelernt hatten, offizielle Mitglieder des Vereins. Dies führte dazu, dass der SCC ab 1952 und in den nächsten Jahren eine Macht im Juniorenbereich darstellte, die mehrere Jahre unter Leitung von Werner Claus in allen Staffeln den Berliner Meister stellte. Der bekannteste und erfolgreichste der früheren Balljungen war Helmut Quack, später Berliner Meister, Bundesligaspieler für Rot-Weiß, 1 Länderspiel für Deutschland. Bei Einführung der **Tischtennis**-Oberliga Berlin 84/85 waren wir mit 2 Herrenmannschaften dabei. 1988 verstarb der Gründer und langjährige Vorsitzende der Abteilung und SCC Schatzmeister Holger Ryll. 1987 übergab nach 15 Jahren Michael Löber das Amt des Vorsitzenden an Jörg Wischhusen. Hannelore Eder widmete sich dem Breitensport, an dem nach nunmehr 250 Spieltagen 8663 Freizeitsportler einmal pro Woche teilgenommen haben. Ebenfalls 1988 hat Uli Schafarczyk die brachliegende Jugendarbeit

übernommen. Nach Erkämpfen der Oberliga Berlin-Brandenburg gelang 1992 der Aufstieg der 1. Männer in die Regionalliga mit den Spielern Lux, Kowalski, Kleemann, Grote und Neubert. 1977 von der Familie Rühlicke gegründet, wurde die Abteilung **Moderner Fünfkampf** von Hannes Wittig weitergeführt und 1981 mit 30 Athleten an Rudolf Gayda übergeben, deren bekannteste Christian Sandow (mehrfacher Berliner und Deutscher Meister aller Altersklassen und Junioren Weltmeister), Nico Motchebon und die deutsche Jugendmeisterin Thora Meyer-Effland waren. Die Auszeichnung des Senats für die beste Jugendarbeit erhielten wir viermal. **Gekegelt** wird im SCC seit 1924, 1992 von 49 Kameraden auf Asphalt (Oberliga) und Bohle mit wechselndem Erfolg z.T. als „Fahrstuhlmannschaften“. Unsere Abteilungsvorsitzende in den letzten 25 Jahren waren und sind die Kameraden Lütke, Vielhaber und Hinzmann. Tradition und Sport der **Senioren**: Die heutige Seniorenschaft wurde 1926 als „Altherrenschaft“ gegründet. Die Jahre 1972 - 1983 waren durch die Ideen und Initiativen des 1987 verstorbenen langjährigen Vereinsvorsitzenden Wilhelm Lawrenz geprägt, fortgeführt 1983 - 1987 von Werner Lindner, seit 1987 von Rolf Bindczus mit monatlichen Veranstaltungen wie Besichtigungen, Museumsbesuchen, Stadtrundfahrten, Adventsfeiern, eigenem Mitteilungsblatt, Gymnastik, Waldlauf, Ballspielen, Kegeln. „Die Senioren sind einfach stolz Mitglieder ihres Sport-Club Charlottenburg zu sein.“

p.s. sind Sie/ bist Du heute schon gelaufen ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



VORFREUDE AUF DIE LEICHTATHLETIK-EM - SCC EVENTS IST OFFIZIELLER PARTNER FÜR DIE STRASSENWETTBWERBE



Helfer-Anmeldung ist noch bis zum 16. Januar 2018 geöffnet

Die Vorbereitungen auf die Leichtathletik-Europameisterschaften, die vom 7. bis 12. August im Berliner Olympiastadion und auf den Straßen der Hauptstadt stattfinden, laufen auf Hochtouren. SCC EVENTS ist offizieller Partner für Planung, Organisation und Durchführung der insgesamt fünf Straßenwettbewerbe beim europäischen Championat – der größten Sportveranstaltung Deutschlands im Jahr 2018.

Frank Kowalski, Geschäftsführer Berlin 2018: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen und kompetenten Partner SCC EVENTS. Für Berlin 2018 haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, die Athleten in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen optimale Wettkampfbedingungen zu bieten. Mit SCC EVENTS sind wir sicher, den richtigen Partner dafür gefunden zu haben.“

Jürgen Lock, Geschäftsführer SCC Events: „Die Zusammenarbeit ist von einem großen Teamgeist und einem hohen Maß an Qualität geprägt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Straßenwettbewerbe bei der ersten Leichtathletik-EM in Berlin. Bereits beim letzten Leichtathletik-Großereignis in Berlin, den Weltmeisterschaften 2009, konnten wir als Organi-

sationspartner unsere Expertise bei den Straßenwettkämpfen einbringen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir zusammen mit dem Team von Berlin 2018 sowohl für die Athleten als auch für die Zuschauer unvergessliche Momente schaffen werden.“

SCC EVENTS hat die Strecken für die Marathonläufer und Geher geplant, koordiniert die Zusammenarbeit mit den Behörden und unterstützt bei der Einholung der erforderlichen Genehmigungen. Zudem ist SCC EVENTS verantwortlich für die Vermessung und Sicherung der Strecken sowie für die Auf- und Abbauarbeiten.

Die drei Geher-Wettbewerbe und die Marathonläufe der Frauen und Männer finden am Dienstag, 7. August (50 km Gehen), Sonnabend, 11. August (20 km Gehen) und Sonntag, 12. August (Marathon) mit Start und Ziel am Breitscheidplatz im Herzen Berlins statt. Bis zu 1.100 erfahrene Volunteers werden an den Veranstaltungstagen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Bis zum 16. Januar 2018 können sich Helfer für die Straßenwettbewerbe der Leichtathletik-EM anmelden.

Alle Informationen zur Helfer-Anmeldung hier.



<https://www.scc-events.com/corporate/volunteers/leichtathletikem-2018.html>



DER SC CHARLOTTENBURG BEIM HERBSTFEST IN DER PREUSSENALLEE

Am Sonntag, den 17. September 2017 fand auf der Preußenallee wieder das alljährliche Charlottenburger Stadtteilstadtteilfest „Herbstzauber in Westend“ statt, an dem der SCC Berlin in diesem Jahr erstmalig teilnahm.

Bei bestem Wetter konnten zahlreiche Besucher sich aktiv in den verschiedenen Sportarten ausprobieren oder einfach wertvolle Tipps und Informationen zu ihrer Lieblingssportart ergattern.

Während auf der Mittelinsel Passübungen mit dem **Football** oder **Lacrosse**-Schläger absolviert wurden, ging es beim **Moderne Fünfkampf** am Schießstand zur Sache. Mit Laserpistolen konnten alle Interessierten ihre Zielgenauigkeit testen. Auch SCC-Präsident Andreas Statzkowski sowie Sprint-Ass Lucas Jakubczyk hatten am Schießstand sichtlich Spaß und trafen ein ums andere Mal ins Schwarze.



Aktiv mit Ball und Schläger bzw. Kelle waren **Rollhockey**, **Hockey**, und **Tischtennis** dabei. Schnell wurde aus der Preußenallee ein Rollhockeyspielfeld, auf dem sowohl mit als auch ohne rollenden Untersatz Tore erzielt werden konnten. Tischtennis war ebenfalls mit einer kleinen Platte vor Ort, an der es im Vergleich zur großen Variante sehr stark auf das Ballgefühl ankam.

Mit Ball, aber ohne Schläger ging es am mobilen **Volleyball**-Netz der SCC Juniors/





Berlin Recycling Volleys zur Sache, wo auch kräftig mitgemacht und ausprobiert wurde.

Aber auch **Skating**, **Eiskunstlauf** und die **Leichtathletik** sorgten für viele interessierte Besucher an ihren Ständen. So lieferten die kleinen Eiskunstläufer/innen einen Einblick in ihren Trainingsalltag, und beantworteten viele Fragen. Die Besucher konnten sich am Glücksrad tolle Preise sichern, und sich beim Kinderschminken,

Zöpfe flechten und Steine bemalen künstlerisch ausprobieren.

Mittendrin war natürlich den ganzen Tag SCC-Maskottchen Charlotte und hatte ebenfalls jede Menge Spaß dabei, alle Sportarten auszuprobieren, mit den kleinen Besuchern herumzutollen und viele Erinnerungsfotos schießen zu lassen. Auch Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk und Vize-Präsidentin Katja Rösner schauten sich neben SCC-Präsident Andreas Statzkowski das bunte Treiben beim SCC-Herbstfest an.

Ein großer Dank geht an alle Abteilungen, die fleißigen Helfer und natürlich auch die zahlreichen Besucher, die das SCC Herbstfest zu einer weiteren tollen Veranstaltung unseres großen Vereins haben werden lassen.

Gemeinsam sind wir stark!





SCC DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 13. OKTOBER 2017

Zur alljährlichen Delegiertenversammlung des SCC Berlin kamen 80 Delegierte aus den Abteilungen sowie geladene Gäste ins Rathaus Charlottenburg.

Neben den traditionellen Ehrungen und Jubiläen einzelner SCC-Mitglieder für besondere Leistungen und langjährige Vereinsmitgliedschaft sowie den Berichten zur Entwicklung des Vereins durch den Präsidenten **Andreas Statzkowski** fand in diesem Jahr auch die Wahl der Kassensprüfer statt.

Zunächst startete die diesjährige Delegiertenversammlung mit einer Ansprache eines bekannten Gesichts aus der Volleyballabteilung: **Felix Fischer**, Profivolleyballer und Urgestein der BR Volleys, wurde für seine sportlichen Verdienste für den SCC Berlin geehrt (*Bild unten links*).

Im Anschluss standen die Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Vereinsmitgliedschaft auf der Tagesordnung. In diesem Jahr gab es zusätzlich noch drei Sonderehrungen. Für ihre langjährige

Vereinstreue zum SCC wurden **Udo Westphal** (Hockey, 70 Jahre Mitglied, *Bild unten rechts*), **Karla Fritz** (Handball, 75 Jahre Mitglied) und **Gerhard Bauer** (Seniorenschaft, 85 Jahre Mitglied) geehrt.

Die silberne Verdienstnadel, die für eine mehr als zehnjährige Vereinsarbeit verliehen wird, durften **Catharina Helmke** (Vorstandarbeit und Betreuung der 1. Damen) und **Ulrich Graf** (Streckenposten) aus der Hockeyabteilung, **Wolfgang Sommer** für seine Trainertätigkeit in der Schwimm-Abteilung sowie **Wolfgang Matthies** für seine Vorstandsarbeit im Fussball entgegen nehmen.

Die Auszeichnung für langjährige Vereinsarbeit über mehr als 15 Jahre erfolgt durch die Verleihung der goldenen Verdienstnadel. Diese nahmen **Rolf Bindczus** (über 30 Jahre Vorstandsarbeit in der Seniorenschaft, *Bild unten links, nächste Seite*), **Andreas Buchholz** (über 20 Jahre Abteilungsarbeit im Baseball), **Dr. Johannes Kahl** (über 30 Jahre im Vorstand der Tennisabteilung)



und **Volker Kolletzky** (für sein Engagement im Elternhockey und als Streckenposten) entgegen.

Für ihre nationalen (Deutsche Meister) und internationalen Erfolge (Europameister Masters 2016) wurden **Claudia Pechstein** und **Frank Bussmann** aus der Skatingabteilung mit der goldenen Leistungsnadel ausgezeichnet.

Die wohl emotionalste Ehrung erfolgte zum Schluss: **Peter Grote** wurde als langjähriger Funktionär aus dem Vorstand der Fußballabteilung verabschiedet. 47 Jahre war er ehrenamtlich für den Fußball im SCC Berlin sowie im Berliner Fußballverband aktiv und erhielt dafür im Rahmen der Delegiertenversammlung unter anderem die Ehrennadel in Gold des Berliner Fußballverbandes (*Bild unten rechts*).

Die dann erfolgende Wahl der Kassenprüfer ergab keine Veränderungen. Die beiden bisherigen Verantwortlichen, **Carsten Engemann** und **Karsten Sell**, wurden mehrheitlich wiedergewählt. Als Ersatz wurde **Kristina Wagner** berufen.

Die Entwicklung des Gesamtvereins ist weiter positiv. Mit über 6956 Mitgliedern (Stand: 1. Januar 2017) ist der SCC Berlin weiterhin der fünftgrößte Sportverein Berlins und verzeichnet stetig steigende Mitgliederzahlen (+220 Mitglieder / +3,2% ggü. 2016). Den größten Mitgliederzuwachs in absoluten Zahlen konnten die Leichtathletik- und die Tennisabteilung verzeichnen. Prozentual haben sich die Volleyball- und die Gesundheitssport-Abteilung am meisten gesteigert. Vereinsinterne Veranstaltungen, wie das SCC-Sommerfest im Rahmen der Berliner Wasserbetriebe 5x5km-TEAM-Staffel, der SCC-Volleyball-Tag sowie die diesjährig erstmals erfolgte Teilnahme am Herbstfest in Westend sollen zukünftig den Gemeinschaftssinn innerhalb des Vereins weiter steigern.

Gemeinsam sind wir stark!

Viele Bilder der Veranstaltung sind auf der SCC-Homepage unter folgendem Link zu finden: <https://www.scc-berlin.de/termine/aktuelles/583-die-delegiertenversammlung-2017>





JUNG TRIFFT ALT BEIM SCC MIDSOMAR IM MOMMSENSTADION

Das 24. MIDSOMAR Sportfest der Leichtathletik Abteilung bot dieses Mal erneut die Möglichkeit für viele SCCer, sich dort zu treffen, bei schönem Wetter die Veranstaltung zu genießen und sich auszutauschen.

In diesem Jahr kam es dabei zu einem Zusammentreffen der besonderen Art: Hildegard Lehmann, unser ältestes weibliches Clubmitglied im Alter von 101 Jahren, war wie oftmals an SCC-Veranstaltungen interessiert und schaute vorbei. Für Jannica Griebach und George Petzold, Mitglieder der Leichtathletikabteilung, war dies ebenso ein willkommener Anlass, ihre einjährige kleine Tochter Matilda zum Event mitzunehmen. „Ich hatte schon gehört, dass das älteste weibliche SCC-Mitglied dort sein würde“, schmunzelt Jannica Griebach, „und da haben wir uns gedacht, nehmen wir doch das jüngste weibliche Mitglied auch gleich mit.“ Das jüngste Mitglied ist nämlich Jannicas und Georges Tochter

Matilda, die den SCC quasi mit in die Wiege gelegt bekommen hat. Die Kontaktaufnahme klappte auch sofort zwischen den Generationen. „Matilda ist sehr extrovertiert, sie hat Frau Lehmann sofort angelacht und beide haben sich super verstanden“, berichtet Jannica Griebach. „Seit 1999 bin ich Mitglied im SCC,“ erzählt George Petzold, und es habe sich einfach so ergeben, dass Matilda gleich nach der Geburt im SCC angemeldet wurde. „Da George Trainer ist haben wir auch gleich gedacht, das wir sie anmelden könnten“, berichtet Jannica Griebach, „und als wir dann von der Geschäftsstelle einen SCC-Strampler zur Geburt bekommen haben, war es sowieso keine Frage mehr.“

Beide Eltern blicken auf eine aktive Leichtathletik-Karriere zurück. George kam über die Waldschule zum SCC, da in der Schule irgendwann mal jemand mit einer Lichtschranke zur Geschwindigkeitsmessung beim Laufen ankam und dort



festgestellt wurde, dass George richtig schnell war. Damals galt seine Liebe aber eigentlich dem Fußball, und den spielte er in Neukölln. Eigentlich wollte er dort auch Karriere machen, aber sagte leichtsinnigerweise zu seinem Vater, dass er ein Probetraining bei TeBe mitmachen wolle und wenn die ihn nicht nehmen würden, würde er dann ja Leichtathletik machen können. Das Probetraining überstand der heute 30-jährige nicht. Des Fußballs Verlust war der Leichtathletik Gewinn: George war wirklich ziemlich schnell, und seine Disziplin wurde selbstverständlich der Sprint. Seine größten Erfolge waren die deutsche Meisterschaft mit der 4x100m Staffel vom SCC und die Teilnahme bei der Jugend-WM in Peking.

1997 begann auch Jannica Griebach mit der Leichtathletik und lernte schnell, dass für sie die Lang- und Mittelstrecken perfekt waren (800m, 1500m, 1500m Hindernis und 3000m). Dort hatte sie ihre „kleinen großen“ Erfolge und wechselte 2008 zum SCC, wo sie bei Sven Buggel und George trainiert hat. Gesundheitsbedingt musste Griebach den Sport leider aufgeben, aber beide machten letztendlich das Hobby zum Beruf: George Petzold studierte nach der Schule Sport und entdeckte dort allmählich, dass er eher „was Handfestes“ braucht und er einfach gerne mit Kindern arbeitet, was er auch nach seiner aktiven Laufbahn als Trainer im SCC getan hat – im fließenden Übergang. Seit 2008 ist er beim SCC in dieser Funktion angestellt, startete erst mit den ganz jungen und übernahm dann immer ältere Leichtathleten, und

ist nun Trainer der leistungsstarken U18 und U20. Griebach ist staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin und das Arbeiten mit Kindern bereitet ihr ebenfalls viel Freude, weshalb sie eine Erzieherausbildung gemacht hat und nun an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule arbeitet. Auch Petzold ist seit letztem Jahr an der Paula-Fürst-Schule in der Ausbildung zum Erzieher, was sich ebenfalls einfach so gefügt hat und für ihn nun wie die Faust aufs Auge passt. Es war ein spannendes Jahr für beide, denn auch in dem Jahr wurde Matilda geboren. Und ob die junge Dame nun prädestiniert ist, auch Leichtathletik zu machen? Da sind sich Petzold und Griebach einig: „Das muss sie nicht unbedingt.“ Aber Schwimmen soll Matilda unbedingt lernen, das ist ihnen wichtig, und wo wird sie das wohl machen? Natürlich beim SCC. Mitglied ist sie schließlich schon.

Claudia Klatt

Fotos: Mandy Kunitz





GFL SENIORS

Und jetzt? - Jetzt sitzt du hier am Tag danach und weißt nicht so richtig was du fühlen sollst.

Geflasht von einem der besten Spiele der Saison, überwältigt von so vielen Emotionen und geschockt über das Ende, das dann so plötzlich so real ist.

7 Monate Saison mit 19 Spielen liegen hinter dir! Harte Spiele, harte Gegner, Rückschläge, Siege, Niederlagen, Verletzungen, Schmerzen, Freudentränen - Blood, Sweat, Tears!

Der Underdog aus Berlin, das Team mit dem schlechten Ruf, das Team, dass nie gut genug war und von allen belächelt wurde, stand zum zweiten mal im Viertelfinale der Play Offs und gehört somit zu den besten 8 Teams Deutschlands.

„Ja, okay, wir haben vielleicht ein bisschen länger gebraucht als andere Teams, aber wir kennen doch alle den Spruch „Was lange währt, wird gut!“

Und dann eben doch so kurz vor dem nächsten Schritt zu scheitern, bricht uns

das Herz. Aber am Ende ging es eben doch darum, wer die stärkeren Nerven hatte.“

Ungefähr so beschreiben die Hauptstadt-rebellen das Ende ihrer wieder einmal sehr erfolgreichen Saison, die mit der zweiten Play Off Teilnahme in Folge gekrönt wurde. Es ist ein bittersüßes Ende - das steht außer Frage - und für das Team heißt es nun "Aufstehen und fit werden für die kommende Saison" Nach der Saison ist vor der Saison und Team und Coaches arbeiten bereits mit vollen Engagement an der Saison 2018. Diesmal soll es einen oder sogar zwei Schritte weiter gehen. Wir sind bereit dafür.





BERLIN REBELS PROSPECT TEAM

Neuer Name - neues Programm!

Nach einer eher durchwachsenen Saison 2017, in der die zweite Männermannschaft der Rebels mit einem knappen vorletzten Tabellenplatz die Liga halten konnte, gibt es jetzt frischen Wind für die Organisation. Eine Umstrukturierung im Coaching Staff und neue Coaches auf der Runningback oder Quarterback Position machen die Änderung perfekt und lassen alle gemeinsam positiv in eine neue Saison blicken. Seit vergangener Woche sind die Jungs offiziell ins Training gestartet und bereiten sich nun intensiv auf die kommende Saison vor. Wer auch Lust hat ein Teil der Rebelsfamilie zu werden und den Sport einmal ausprobieren möchte, der ist herzlich zum Training der Prospects eingeladen. Ganz egal ob mit oder ohne Erfahrung im Football.

Training ist immer dienstags um 20:00 Uhr auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage, Kühler Weg 12 und freitags ab 20:00 Uhr in der Sporthalle der Anna Freud Schule im Halemweg 22-24.

Kommt vorbei und werdet ein Hauptstadt-rebell!

GFL JUNIORS/ A-JUGEND

Unsere A-Jugend hatte eine wirklich durchwachsene Saison.

Es reichte von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt. Alles war dabei! Siege, Niederlagen, Höhen und Tiefen. Und doch konnten die Jungs um OC Ben Herrmann und DC Eric Kiewski sicher die Liga halten und sich einen guten 4. Platz sichern.

Das Ziel für die Saison 2018 ist ganz klar gesteckt: Play Offs!





YOUNGSTERS/ B-JUGEND

Mit neuem Head Coach Eric "Frenchy" Kiewsky und neuem Jugendwart Carsten Canitz soll das gelingen. Und es sieht ziemlich gut aus. Nach einer kleinen Pause sind die Jungs bereits wieder im Training und machen sich fit für ihre neue Saison.

Das Highlight der Saison war für einige A-Jugendspieler sicher die Teilnahme am Jugendländerturnier. Mit dem Team "Big East" schafften die Jungs den Aufstieg in die Gruppe A. Wir sind mehr als stolz.

Die Trainingszeiten der GFL Juniors findet ihr auf www.berlin-rebels.de, wenn ihr die Jungs als Spieler unterstützen wollt. Wir freuen uns mit dem Team auf eine weitere erfolgreiche Saison!

In dieser Altersklasse haben wir eines der erfolgreichsten Jugendprogramme Deutschlands und darauf sind wir wahnsinnig stolz.

Eine weitere perfect season liegt hinter HC Kai Kienbaum und seinem Team. Jedes Spiel gewonnen und der sichere Einzug ins Finale um den B-Jugend Liga Meister Ost. Berliner Meister sind die Jungs ja bereits das dritte Mal in Folge. Es ist immer wieder aufs Neue beeindruckend, was Coach Red und seine Coaches jedes Jahr schaffen und aus den Jungs rausholen.

Im letzten Schritt, dem Finalspiel, hat es dann leider doch nicht sein sollen. Wie bereits im Vorjahr mussten sich die Rebels den Dresden Monarchs geschlagen geben. Eine wirklich lange Pause gönnen sich die



Jungs nicht. Sie sind bereits im Training und starten mit ihrem Open House Meeting am 11.11.2017 in ihre Pre Season.

Na, wenn das nicht wieder nach einer erfolgreichen Saison 2018 aussieht!

ROOKIES/ C-JUGEND

Auch bei unseren Kleinsten gab es Umstrukturierungen. Mit neuem Offense Coordinator gehts ins Jahr 2018. Leider gibt es in Berlin noch immer keine C-Jugend-Liga und so müssen die Kids weiter hoffen.

So lange freuen wir uns, unsere Kleinsten bei ihren Freundschaftsspielen unterstützen zu dürfen.

Zwei davon haben sie in der vergangenen Saison erfolgreich gegen die Berlin Adler absolviert. Und hatten großen Spaß an den Spielen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit den Jungs und Mädels. #BeDifferent #GoRebels

Anne Kadler

Fotos: Christian Goßlar





DAMEN SIND NORDMEISTER

Die Damen haben eine erfolgreiche Saison gespielt. In Berlin-Brandenburg wurden sie ungeschlagen Meister. Auch wenn das eine oder andere Spiel knapp war, konnte sich die Mischung aus erfahrenen Leistungsträgerinnen und Frischlingen stets durchsetzen. Alle fünf eingesetzten Pitcherinnen hätten sich in der Abschluss-Statistik unter den Top-Pitchern eingereiht, es fehlte jedoch bei einigen die geforderte Mindestanzahl an eingesetzten Innings. Herausragend hierbei unsere Abteilungsvorsitzende Roxana Neuber, die nach fünf Pitchingeinsätzen einen utopischen ERA von 0.00 erreichte, also keinen gegnerischen Run „verantwortete“. Auch offensiv dominierte sie zusammen mit Melanie Sander die Statistiken. Da letztere in sieben Einsätzen die Mindestinnings erreichte, wird sie am 19.11. bei der Berlin-Brandenburgischen Meisterehrung auch neben der Auszeichnung als beste Hitterin als beste Pitcherin ausgezeichnet werden. Den Preis als zweitbeste Hitterin wird Roxana Neuber entgegennehmen können, da sie ausreichend oft am Schlag war.

Parallel hierzu nahmen die Damen auch an der Verbandsliga Nord teil und maßen sich mit den Top-Verbandsligateams aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen. In der Saison konnten dort alle Teams mindestens einmal geschlagen werden, mit 5:3 Punkten belegten die SCC-Damen den zweiten Platz. Im Finalturnier musste der Modus kurzfristig geändert werden, da die Bremen Dockers nicht antraten. Der neue Modus spielte den Damen in die Karten, da kein Team im Pitching so breit aufgestellt war, allerdings konnte Melanie Sander aus gesundheitlichen Gründen nicht pitchten. Nach zwei Niederlagen am Eröffnungstag gegen Holm und die Hamburg Knights sah es zunächst nicht gut aus. Am Sonntag ging es dann gegen die Kiel Seahawks, die sich als B-Pool-Gewinner qualifiziert hatten. Die Challengers setzten überwiegend auf Nachwuchs und schonten die Leistungsträgerinnen. Mit frischem Wind aus dem ersten Sieg und frischen Beinen und Armen hieß der nächste Gegner Hamburg Wildcats, die im Vorjahr gegen die Chal-





lengers im Finale gewonnen hatten. Auch hier setzten sich die SCC-Damen durch, so dass nun drei Teams punktgleich auf dem zweiten Platz lagen. Da die Challengers im direkten Vergleich knapp die Nase vorne hatten, waren sie für das Finale gegen Holm qualifiziert. Nach einem furiosen Auftakt der Challengers kämpften sich die Holmerinnen langsam wieder heran, konnten das Spiel aber nicht mehr drehen, so dass die Challengers nach der Silbermedaille vom Vorjahr nunmehr Gold holten.

Das Herrenteam knüpfte noch nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre an, bestand aber auch zu einem nicht unbeträchtlichen Anteil aus Anfängern. Die Saison war durchwachsen, ein Spiel musste sogar mangels Spielern abgesagt werden. Mit Nina Matthies und Melanie Sander halfen zudem häufig Damen aus. Einziges Saisonhighlight war ein Sieg gegen die Tabellenführer und späteren Landesligameister Berlin Flamingos, aber lediglich ein weiteres Spiel wurde gewonnen. Somit ging es im Oktober in den Playdowns um den Klassenerhalt in der Landesliga. Im ersten Spiel verletzte sich Achille Abboud beim ersten Run seiner Karriere schwer, so dass ein Spielabbruch drohte. Mit Ivonne Büchner sprang eine weitere Damenspielerin ein, das Spiel ging jedoch mit 3:5 verloren. Im zweiten Spiel legten die SCC-Herren (und Damen) gut los, konnten den Vorsprung aber nicht über die Zeit retten und verloren mit 7:8, so dass sie sportlich in die Bezirksliga abgestiegen sind.

Die Schüler (U12) und Jugend (U16) traten jeweils in Spielgemeinschaften mit den Berlin Dragons an und steigerten sich im Lauf

der Saison mehr und mehr, nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit mit US-Erfolgscoach Don Freeman. Für die Jugend konnte zum Saisonende zudem das Trainerteam Philipp Kuttner und Maki Neuendorff gefunden werden, so dass hier eine kontinuierliche Ausbildung gewährleistet ist. Die Schüler bleiben weiterhin in der Betreuung von Susanne und Andreas Buchholz, die auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung der Eltern bauen.

Erstmals traten die Challengers auch mit einem Kinderteam (U8) in der Tee-Ball-Liga an. Auch hier reichte es noch nicht für ein eigenes Team, eine Spielgemeinschaft wurde mit den Berlin Sliders gebildet. Das Team verbesserte sich durch das Training von Coach Maxim Schweigert (Sliders) und Susanne Buchholz ebenfalls immer weiter und war wie alle Nachwuchsteams stets mit Feuer und Flamme dabei.

Für alle Nachwuchsmannschaften - aber auch die Herren - gilt jedoch insbesondere, dass die Mannschaften dringend Verstärkung brauchen, auch die Damen denken über Expansionspläne nach und suchen neue Spielerinnen, so dass also jeder oder jede Base- oder Softballinteressierte ab 4 oder 5 Jahren bei den Challengers willkommen ist. Am Sonntag, den 10. Dezember findet von 10:00 – 12:00 Uhr in der Trainingshalle im Schillergymnasium in der Schillerstraße 125 ein offenes Training statt, wo die Sportart ausprobiert werden kann, näheren Informationen finden sich auf unserer Homepage berlin-challengers.de.

Andreas Buchholz



Liebe Mitglieder und Freunde des SCC

Die neue Eishockey-Saison läuft bereits!

Seit Anfang Oktober flitzt der Puck wieder über das Charlottenburger Eis und SCC-Spielertrainer Sebastian Kohrt bringt seine Jungs wieder richtig zum Schwitzen.

Viel Zeit zum Eistraining blieb jedoch nicht, da das erste Berliner-Landesliga-Spiel gegen FASS Berlin bereits auf den 15.10.2017 angesetzt wurde.

Vorab kann man jedoch feststellen, dass sich einiges in der Mannschaft des SCC Berlin getan hat. Nach ein paar wenigen Abgängen konnten gleich sieben Neuzugänge präsentiert werden, welche sich bereits gut in die Mannschaft integriert haben. Auch wenn noch kein Spiel gewonnen werden konnte, so zeigten in den ersten Spielen gerade die Neuzugänge, dass mit ihnen mehr Potential in die Mannschaft gekommen ist. Diese Erkenntnis lässt hoffnungsvoll in die sportliche Zukunft schauen!

SCC Berlin – FASS Berlin

Das erste Saisonspiel gegen den FASS Berlin ging mit 2:14 verloren. Gegen den seit Jahren robust stehend und spielende FASS Berlin hatte der SCC Berlin keine Chance.

ERSC Berliner Bären – SCC Berlin

Mit 2:10 (0:2, 1:6, 1:2) verliert der SCC Berlin gegen Maksim Cepik und seine ERSC Berliner Bären. An fünf der zehn Tore war ERSC Stürmer Maksim Cepik beteiligt und drückte somit dem Spiel seinen Stempel auf. Das zwischenzeitliche 1:3 durch den SCC-Neuzugang Florian Kämmerer brachte nur kurze Hoffnung ins Spiel des SCC Berlin. Im letzten Drittel schalteten die Berliner Bären einen Gang zurück und so setzte mit Sandro Jenzer ein weiterer SCC-Neuzugang den Schlusspunkt im Spiel.

Die Tore für den SCC schossen:

1:3 (22:40) Kämmerer (Breuer), 2:10 (54:02) Sandro Jenzer

Eisbären Juniors Berlin – SCC Berlin

Der SCC Berlin erzielte ein beachtliches 2:6 (0:1, 0:3, 2:2) gegen die Eisbären Juniors Berlin. Die Eisbären Juniors gingen früh in Führung und bauten bis Anfang des letzten Drittels ihren Vorsprung auf 0:5 aus. Nun folgte ein Schlusspurt des SCC und in der 49. Spielminute konnte SCC-Neuzugang Simon Moor das 1:5 erzielen. Keine fünf Minuten später versenkte mit Florian Kämmerer ein weiterer Neuzugang die Scheibe im Kasten der Eisbären Juniors. Diese beiden Treffer erzeugte noch einmal eine Euphorie in den Reihen des SCC, je-

doch setzten die Hohenschönhausener mit dem 2:6 den Schlusspunkt im Spiel. In Anbetracht des hochkarätigen Gegners konnte der SCC Berlin mit diesem Spiel zufrieden sein.

Die Tore für den SCC schossen:

1:5 (48:26) Moor (Jenzer, Jeske); 2:5 (53:31) Kämmerer (Steffenhagen)

Nach einem weiteren Treffer der Preussen erzielte Neuzugang Marcel Tiesler in Überzahl das 1:5 für den SCC Berlin. Der SCC war nunmehr stark bemüht einen weiteren Treffer zu erzielen, jedoch sollte das in diesem Spiel nicht mehr gelingen. Die Preussen schossen in der 39. und 60. Spielminute zwei weitere Tore zum Endergebnis von 1:7.

Die Tore für den SCC schossen:

1:5 (30:19) Tiesler (Ulrich)

ECC Preussen – SCC Berlin

Am 11.11.2017 gab es gegen den ECC Preussen eine 1:7 (0:4, 1:2, 0:1) Niederlage. Das Spiel ging bereits im ersten Drittel - bei einer fünfminütigen spielerischen Auszeit - mit vier Gegentreffern verloren.

Hinweis: Über aktuelle Geschehnisse informieren wir euch, wie gewohnt, unter www.scceishockey.de

M.K. + R.S.





EISKUNSTLAUFSAISON IST IN VOLLEM GANGE

Die Sommerpause ist vorbei und unsere Sportlerinnen und Sportler haben die Zeit perfekt genutzt, um sich auf die neue Saison 2017/2018 vorzubereiten.

Erholungspause, Trockentraining und auch die Teilnahme an verschiedenen Sommercamps standen auf dem Programm unserer Läuferinnen und Läufer. Gleichzeitig wurden neue Programme einstudiert, geübt und zum Saisonauftakt präsentiert.

Zwingerpokal

Den Auftakt der Wettbewerbssaison bildet traditionell der Zwingerpokal in Dresden, ein leistungsstarker Wettkampf, auf den stets alle Augen gerichtet sind.

Von unseren Leistungssportlern startete und siegte Luana Krich in der AK 10 und legte mit herausragenden 39,50 Punkten die Messlatte zum Saisonauftakt hoch. Vanessa Bönisch erzielte mit 30,46 Punkten Platz 9.

In der Gruppe Nachwuchs Mädchen A startete als zweitjüngste Läuferin der Gruppe Anna-Feli Fröhlich und errang für ihren ersten Nachwuchslauf 58,53 Punkte und Platz 19. Ebenfalls in der Gruppe lief Yara Peschke und belegte mit 53,62 Punkten Platz 25.

In der Gruppe Nachwuchs Mädchen B konnte Nicole Müller mit 62,33 Punkten ebenfalls Platz 19 belegen.

Mit Arthur Mai und Albert Loor starteten zwei SCC Läufer in der Kategorie Nach-

wuchs Jungen. Mit 78,04 Punkten sicherte sich Arthur einen guten 3. Platz, Albert belegte mit 68,12 Punkten Platz 6.

Mit tollen Programmen präsentierten sich unsere jungen Damen in der Kategorie Jugend. Sophie Dornbach belegte mit 94,69 Punkten Platz 3, Audrey Scharpff mit 90,33 Platz 6 und Lydia Meneikis mit 78,84 Punkten Platz 12.

Maele Oberländer konnte in der Kategorie Junioren punkten und erzielte einen tollen 3. Platz mit 102,35 Punkten, womit ihr, ebenso wie Audrey und Sophie direkt die Qualifikation zur DNM gelang! Ganz herzlichen Glückwunsch dafür vom SCC!!





Landesmeisterschaft Tirol

Außer Konkurrenz startete Anna-Feli Fröhlich bei der diesjährigen Tiroler Landesmeisterschaft und präsentierte sich in der Kategorie advanced novice erstmals einer internationalen Jury. Im Ergebnis 65,9 Punkte!

Ruhr Cup Essen

In Essen starteten in diesem Jahr drei unserer Läufer.

In der Kategorie Nachwuchs belegte Nicole Müller mit 58,84 Punkten den 14. Platz.

Adila de Jesus Ferreira sicherte sich ebenfalls einen 14. Platz mit 66,01 Punkten in der Klasse Jugend Damen. Einen Treppchenplatz gab es für Albert Loor in der Gruppe Nachwuchs Jungen. Mit 73,67 Punkten erzielte er einen tollen ersten Platz!

Hessische Landesmeisterschaft

Olivia Pelc startete in Lauterbach in der Kategorie Neulinge. Sie sicherte sich einen siegreichen 3. Platz mit 61,41 Punkten!

Westfalen Cup

Luana Krich errang in der Kategorie AK 8/9 den ersten Platz mit 41,80 Punkten. Vanessa Bönisch erreichte mit 29,44 Punkten Platz 9. Den 7. Platz konnte Yara Peschke in der Kategorie AK 10/11 erringen mit 51,18 Punkten. Jocelyn Laurisch sicherte sich mit 40,88 Punkten Platz 15.

In der Gruppe Jugend Damen erzielte Lydia Meneikis mit 75,59 Punkten den 7. Platz.

Großer Berliner Bär

Vom 3. bis 5. November fanden sich in Berlin wieder zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus der gesamten Bundesrepublik ein, um ihr Können zu zeigen.

Auch vom SCC waren Sportler dabei.



So belegte Albert Loor in der Kategorie Nachwuchs Jungen mit 76,87 Punkten den 8. Platz. Arthur Mai erlangte mit 74,82 Punkten Platz 10.

In der Kategorie Nachwuchs Mädchen Gruppe 1 sicherte sich Nicole Müller mit 61,66 Punkten den 18. Platz.

Sophie Dornbach, Lydia Meneikis und Lisa-Michelle Witzmann starteten in der Gruppe Jugend. Sophie erzielte mit 93,86 Punkten Platz 5, unmittelbar gefolgt von Lydia mit 92,86 Punkten. Lisa-Michelle erlangte Platz 22 mit 70,10 Punkten.

Bei den Juniorendamen startete unsere Maëlle Oberländer. Sie konnte sich den 9. Platz mit 98,43 Punkten sichern.

Christmas Cup Bremerhaven

Für einige unserer Läuferinnen und Läufer ging es am 10./11. November 2017 nach Bremerhaven zum traditionellen Christ-

mas Cup. Für manche die erste Präsentation ihres Programms - und mit großer Aufregung verbunden.

So erzielte in der Jahrgangsklasse 2008-2010 Linnea von Freyhold den 5. Platz mit einer Wertung von 5.0. Ihr Bruder Lando startete in der Kategorie Jahrgangsklasse 2009/2010 Jungen und erzielte einen schönen 2. Platz auf dem Siegerpodest mit einer Punktwertung von 2.0.

In der Kategorie Jahrgangsklasse 2007 startete Appolinaria Funk und belegte mit einer Wertung von 7.0 Platz 7.

Michaela Borsich startete in der Jahrgangsklasse 2006 und erreichte mit einer Bewertung von 5.0 den 5. Platz. Freuen durfte sich Melanie Nickel in der Kategorie Jahrgangsklasse 2001-2004. Sie belegte einen tollen 2. Platz mit einer Gesamtwertung von 2.0.

Weiter ging es für unsere Mädels im AK, Neulings- und Nachwuchsbereich.



Timea Schlichting und Lisa Eckebrecht starteten in der Gruppe AK8/AK9. Während Lisa mit einer Wertung von 2.0 den 2. Platz erobern konnte, gelang Lisa der 4. Platz mit einer Wertung von 4.0.

Sofia Krause freute sich in der Gruppe AK 10 über einen schönen 3. Platz mit einer Bewertung von 3.0. Mia Rode erlangte Platz 11 mit einer Wertung von 11.0.

Ebenfalls einen schönen 3. Platz erreichte Laura Bohk in der Kategorie AK Ü 10 mit einer Bewertung von 3.0.

Gleich drei unserer „jungen Damen“ starteten in der Kategorie Neulinge U 13 und belegten tolle Plätze. Durch Sarah Kudriawski mit einer Wertung von 1.0 auf Platz 1 und Olivia Pelc mit einer Wertung von 3.0 auf Platz 3 war das Siebertreppchen vom SCC gut gefüllt! Lia Trabulsi konnte sich mit einer Bewertung von 5.0 Platz 5 sichern - und somit auch nicht weit weg vom Podest.

In der Nachwuchsklasse U 15 startete Anna-Feli Fröhlich und repräsentierte den SCC ebenfalls auf dem Siebertreppchen - auf Platz 1 mit einer Wertung von 1.0.

Eismärchen

Zwischen all den Wettbewerben schaffen es unsere Sportlerinnen und Sportler immer wieder, gemeinsam mit den Trainern ihre Rolle für das jährlich stattfindende Eismärchen einzustudieren. Nicht umsonst nehmen die sieben Aufführungen in der

vorweihnachtlichen Zeit einen festen Platz in der Hitliste im Berliner Veranstaltungskalender ein und bieten ein Familienerlebnis für Groß und Klein. Sicher bezaubernd wird es auch in diesem Jahr mit Peter Pan. Großartige Kostüme und sensationelle Darbietungen von Piraten, Meerjungfrauen, wilden Tieren, kleinen Feen - und immer wieder dazwischen Peter Pan und Tinkerbell mit Arthur Mai und Anna-Feli Fröhlich.

Anette Fröhlich

Fotos: Patrick Hennigs

Die Eiskunstlaufabteilung gratuliert zur bestandenen **Kürklasse** recht herzlich

Kürklasse 6

Sofia Krause

Kürklasse 5

Yara Peschke

Kürklasse 4

Vanessa Bönisch

Yara Peschke

Olivia Pelc

Kürklasse 3

Anna-Feli Fröhlich

Kürklasse 2

Nicole Müller

Albert Loor



FERIENAKTIVITÄTEN AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE (EFÖB)

Sommerferien 2017

Das unbeständige Sommerwetter hielt uns nicht davon ab, den Kindern an der Paula-Fürst-Schule ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

Wir nutzten die sonnigen Tage, um zum Beispiel Ausflüge ins Strandbad Wannsee, den Britzer Garten, den Südpark in Spandau, in den Lietzenseepark und zum Piratenspielplatz in Kladow, den wir mit einer Fähre erreichten, zu machen. Außerdem besuchten wir die beiden neuen chinesischen Pandabären im Zoo Berlin. Hier vor Ort bastelten und nähten wir, stellten eigene Fossilien aus Salzteig her und zauberten fruchtige Smoothies sowie süße Leckereien.

Darüber hinaus grillten wir gemeinsam auf dem Schulhof und hiel-



ten Stockbrot über das Lagerfeuer. Unsere Sportskanonen konnten ihre Geschicklichkeit bei einer in der Turnhalle aufgebauten Parcoursstrecke sowie beim Kistenklettern unter Beweis stellen und ein paar Runden auf den Inlinern drehen. Besonders die Wasserschlachten auf dem Schulhof bereiteten unseren Kindern viel Freude, Spaß und Action und erzeugten eine tolle Sommeratmosphäre.





Einschulung

Auch wenn jetzt schon bald wieder der Advent vor der Türe steht, so erinnern wir uns doch gerne an den Beginn des Schuljahres: die Einschulung war wie immer ein aufregendes Erlebnis für die neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft und auch das Programm wurde diesmal von den Kindern der höheren Jahrgangsstufen bestritten. Alle sind glücklich nach Hause gegangen.

Bambini – Lauf (eine Elternstimme)

Um 10.30 Uhr versammelten wir Eltern und aufgeregten Kinder uns vor dem vereinbarten Treffpunkt am Gleisdreieck.

Nicht zu übersehen, das herzerwärmende Banner der Paula-Fürst-Schule/SCC, das liebevoll in den buntesten Farben und einem stolzen Frido (Maskottchen des Bambinilaufs) bedruckt war. Bei knappen 12 Grad, aber wunderschönem Sonnenschein wurden die Kinder mit ihren weißen

SCC Laufshirts und den jeweiligen Startnummern ausgestattet.

Um 11 Uhr starteten die ersten Kinder der Altersgruppe bis 4 Jahre. Frido half den Kids vorab beim "warm werden" mit mitreißendem Aufwärmprogramm. Der ein oder andere Elternteil konnte beim mitmachen beobachtet werden. Gegen 11.30 Uhr startete die Altersgruppe 5-6 Jahre. Sie, wie auch die vorangegangene Altersgruppe, mussten 400 m laufen. Gegen 12 Uhr ging es dann für die Kinder der Altersklasse 7-8 Jahre los. Diesmal waren es dann 800 m, also zwei Mal die abgesteckte Runde. Wie auch die Altersklasse 9-10 Jahre, die dann um 12.15 Uhr startete.

Von den insgesamt 57 angemeldeten Kindern der Paula-Fürst-Schule/SCC, sind über 40 Kinder beim Bambinilauf gestartet. Alle Läuferinnen und Läufer erhielten neben einer Medaille und einer Urkunde auch noch weitere "Goodies", die sie alle



stolz in ihrem neuen SCC Sportrucksack mit nach Hause nehmen durften. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, die dieses Event ermöglicht haben – bis nächstes Jahr!

Herbstferien

So bunt und abwechslungsreich wie der Herbst war auch das Ferienprogramm des SCC an der Paula-Fürst-Schule.

Dazu gehörte der traditionelle Ausflug in den rot gefärbten Spandauer Forst, um die Wildtiere zu füttern. Unterwegs wurden Kastanien gesammelt und später zu kleinen Tierfiguren verarbeitet.

Natürlich fand auch bei uns eine schaurige Halloween-Party statt, auf der die Hexen- und Zaubererschüler sowie kleine Monster ein gruselig-leckeres Buffet genießen konnten und die in Pinatas schlagen endete. Die Kinder stellten außerdem selber Schleim her und bastelten aus Faden- grafik ihre eigenen Herbstmotive.

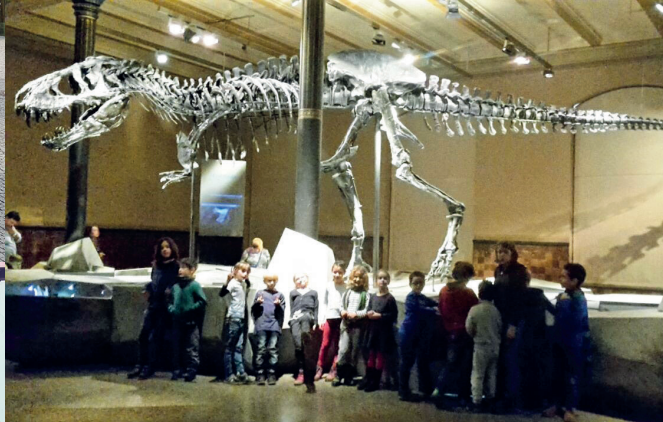
Des Weiteren ließen wir Drachen vom Teufelsberg aus über der Hauptstadt steigen. Passend dazu backten die Kinder Drachekexe und andere Leckereien.

Beim Ausflug in das Naturkundemuseum staunten wir über die riesigen Dinosaurier, Fossilien und Edelsteine.

Das Highlight am Ferienende war die selbst gekochte Kürbissuppe, und das Kürbisschnitzen.

Loretta Mewis und Mara Sattler







1. MÄNNER HABEN DIE BERLIN-LIGA NOCH FEST IM AUGE

Die **1. Männer** basteln weiter äußerst erfolgreich am Unternehmen „Berlin-Liga-Aufstieg“ und führen die 2. Abteilung der Landesliga souverän an. Mittlerweile musste man zwar erstmalig die Punkte teilen (1:1 im Derby beim FC Brandenburg 03), gewann aber das wichtige Spiel gegen Konkurrent SC Gatow mit 2:0. Im Pokal hingegen war beim FC Novi Pazar nach Elfmeterschießen Endstation.

Die **2. Männer** sind in der Kreisliga A in ihrer Staffel mit bereits 5 Remis die Unentschieden-Könige, was letztlich nicht wirklich weiterhilft, denn 4 Niederlagen steht bisher nur ein einziger Sieg gegenüber - Rang 12 und nur einen Punkt Vorsprung auf einen Abstiegsrang sind die Folgen.

Die **Frauenabteilung** hatte im Oktober mit extremen Personalproblemen zu kämpfen - teilweise fehlten zeitgleich bis zu 20 Spie-

lerinnen aus unterschiedlichsten Gründen. So mussten einige Spiele verlegt werden und das Pokalspiel bei Wacker Lankwitz kampflos hergegeben werden. Leider schlug sich dies auch in den Ergebnissen wieder, denn lediglich 7 Punkte nach sechs Spielen entsprechen nicht dem Leistungsvermögen des vollen Kaders. Noch immer fehlen mehrere Stammspielerinnen, aber die Situation entspannt sich langsam wieder etwas. Dazu können auch zwei hochkarätige Neuzugänge beitragen: Mit Felicia Liebaert (White Star Feminina Brüssel/Belgien) und Caroline Hartmann (VfL Kaltental/Baden-Württemberg) (*Bild unten: links Caroline Hartmann, rechts Felicia Liebaert*) haben sich zwei überregional erfahrene Spielerinnen dem SCC angeschlossen.

Die **2. Frauen** hingegen liegen absolut im Soll und belegen aktuell Rang 3, allerdings schon mit respektablem Abstand zum





Spitzenduo. Den letztjährigen 5. Platz zu verbessern bleibt aber weiter das Ziel und sollte möglich sein.

Die **Senioren** kommen nach dem Abstieg in die Bezirksliga einfach nicht richtig in Tritt und hängen im unteren Mittelfeld fest - mit bereits 7 Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz.

Anders sieht es bei der **11er Altliga** aus: Hier wird mit großen Sprüngen an der direkten Rückkehr in die Verbandsliga gearbeitet. Neun Siege aus neun Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Tabellenführer ist man aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber der SpVgg. Tiergarten dennoch nicht. Der November wird der Monat der Wahrheit: Nach Heimspielen gegen Dersimspor (4.) und Internationale (5.) muss man am 26.11. zum Tabellenführer nach Tiergarten.

Die **7er Altliga** konnte mit einem 7:1 beim 1.FC Schöneberg die Abstiegsränge verlassen, schwebt aber weiterhin in akuter Abstiegsgefahr, denn auch die Kellerteams punkten. So hat man aktuell nur drei Punkte Vorsprung vor dem letzten Platz.

Die **Mädchenabteilung** entwickelt sich weiter prächtig und konnte gute Ergebnisse einfahren.

So setzten sich die **11er B-Mädchen** im Pokal gegen Verbandsligist Türkiyemspor glatt mit 4:0 durch, musste sich aber dann eine

Runde später mit 0:3 gegen GW Neukölln (ebenfalls Verbandsliga) geschlagen geben - dennoch eine respektable Leistung. Auch in der Liga geht es nach anfänglichen Schwierigkeiten aufwärts.

Bei der **8er B-Mädchen** (also der 2. Mannschaft) gibt es allerdings einige personelle Probleme, so dass noch nicht sicher ist, ob man sie im Ligabetrieb halten kann oder nicht zur Stärkung der 11er B-Mädchen abmeldet und stattdessen eine A-Mädchen-Mannschaft nachmeldet, in der auch insgesamt 9 Spielerinnen, die aktuell dem Frauenkader angehören, mitwirken könnten. Hier soll im November eine Entscheidung fallen. Auf die **C-Mädchen** wartet am 18.11. im Pokal ein absolutes Highlight: Zu Gast ist dann der Verbandsliga-Spitzenreiter 1. FC Union. In der Liga haben sich die Mädels ebenfalls oben festgesetzt und im Verfolgerfeld des souveränen Spitzenreiters FFC Berlin etabliert.

Die **männliche C-Jugend** kämpft in der Verbandsliga weiterhin gegen den Abstieg, aktuell liegt man mit 6 Punkten aus 8 Spielen auf einem Abstiegsplatz und hat bereits 4 Punkte Rückstand.

Die **1. D-Jugend** hat da deutlich höhere Ziele und spielt in der Spitzengruppe der Verbandsliga mit 5 Siegen aus 6 Spielen mit. Dass es für ganz oben noch nicht reicht, merkte man allerdings letzte Woche im Duell gegen Spitzenreiter 1. FC Union, wo es ein schmerzhaftes 0:8 setzte.

Daniel Kübler



EINLADUNG

zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung** der
Abteilung Gesundheitssport des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 5. Januar 2018**

um **18.30 Uhr**

im **Olympiapark Berlin**

Hanns-Braun-Straße/Turnhaus, 14053 Berlin
1. Etage links, große Versammlungshalle zu Halle 1

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Bestätigung der Wahl der Versammlungsleitung
4. Beschlussfassung der Tagesordnung
5. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zu TOP 6) sind bitte schriftlich bis zum 22.12.2017 an die Geschäftsstelle des SCC Berlin e.V. einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

gez. Priv. Doz Dr. med. Matthias Krüll

2. Vorsitzender

Abteilung Gesundheitssport

Hinweis zur Anfahrt: Der Olympiapark Berlin befindet sich 5 Gehminuten von der U-Bahnstation „Olympiastadion“ (Rominter Allee) entfernt.

Die Hanns-Braun-Straße endet beim Pförtner des Olympiaparks. Eine Einfahrt mit dem PKW ist nicht möglich. Vor dem Gelände stehen kostenfrei Parkplätze zur Verfügung.

Eine Ausschilderung ab Adlerplatz ist vorhanden.



UNSERE NEUE ZWEITE MÄNNER-MANNSCHAFT IN DER FINDUNGSPHASE MIT FRISCHEM WIND!

Der geplante Übergang unserer A-Jugend in den Männerbereich hat fast wie gewünscht funktioniert. David Winnersbach und Sebastian Rek sind direkt bei den 1. Männern angekommen und stellen dort die erhoffte Verstärkung dar.

Der überwiegende Teil unserer ehemaligen A-Jugend bildet das Gerüst der neu angemeldeten zweiten Männermannschaft. Erstmals seit dem letzten Jahrtausend ist es uns also mal wieder gelungen, zwei Mannschaften im Männerbereich (aus eigener Kraft/eigener Jugend) an den Start zu bringen. Einziger Wehrmutstropfen: Tom Röder und Clemens Graap haben entschieden, den Handball an den Nagel zu hängen. Paul Gußmann studiert in Süddeutschland und wird uns lediglich im Rahmen des ein oder anderen Berlin-Besuchs unterstützen. Wir wünschen den dreien auch an dieser Stelle eine gute Zukunft und bedanken uns für die tollen gemeinsamen Jahre!

Ferner freuen wir uns über insgesamt fünf Neuzugänge:

Domenik Pötter (vom geschätzten Nachbarn CHC), Oliver Klement (Raum Lüneburg), Leif Eichhorn (Magdeburg), Raphael Eschrich (Raum Köln) und Julius Enders (Würzburg) verstärken uns nicht nur nominell bei unserem

Vorhaben, sportlich zu klettern. Herzlich willkommen!

Darüber hinaus erhalten wir Unterstützung von „alten Haudegen“, die zuletzt nur noch sporadisch oder gar nicht mehr aktiv waren: Andreas Krauskopf, der das „Aufräumen“ im Innenblock unserer Abwehrreihe nicht verlernt hat sowie Rückraumspieler Stephan Dühning, der sich nach diversen verletzungsbedingten Pausen wieder herankämpft. Beide sorgen mit ihrer Routine für die notwendige Ruhe und Besonnenheit zwischen den vielen „übermütigen“ Youngstern.

Wir sind natürlich gezwungen, ganz unten anzufangen. Unser Start in die Kreisklasse A verlief zunächst auch etwas holprig, da wir noch nicht mit voller Mannstärke auflaufen konnten. So liegen wir aktuell zwar mit 6:2 Punkten hoffnungsvoll auf der Lauer. Aber die Wahrsager kommen erst noch. Saisonziel ist auf jeden Fall vorne mitzuspielen und die jungen Spieler weiter zu entwickeln, damit der ein oder andere den Sprung in die erste Mannschaft schafft.

Gereon Kretschmer

KUNG FU



Gemeinsam sind wir stark.

Sport-Club Charlottenburg e. V.

Traditionelles Seven Star Mantis Kung Fu

(durch Sifu Torsten Albeck, nach Großmeister Zhong Lian Bao)

- Schwerpunkt: Selbstverteidigung
- Erlernen traditioneller Hand- und Waffenformen (Säbel, Langstock, etc.)
- Turnierteilnahme und Vorbereitung auf Leicht-, Semi- und Vollkontakt-Wettbewerbe
- Teilnahme an überregionalen Seminaren/Trainingsreisen
- Körperbeherrschung, Selbstkontrolle, Fitness
- Taijiquan (Tai Chi), Qigong und vieles mehr

Teilnahme ab 14 Jahren (m/w)

Kostenloses Probetraining auf Anfrage möglich

Ort: Sporthalle Sophie-Charlotte-Oberschule, Sybelstr. 2, 10629 Berlin

Trainingszeiten: Mo, 18:30-20:00 | Mi, 18:00-20:00 | Do, 20:00-21:30

Kontakt: Alexandra Bunar-Leyke | 0176-782 484 59 | kungfu@scc-berlin.de

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.scc-berlin-kungfu.de.



BUSSTAGSWANDERUNG 2017 DER ALTEN HERREN ÜBER 40

Die traditionelle Wanderung fand, solange der Buß- und Betttag noch ein Feiertag war, immer an diesem Tag statt. Seit längerem haben wir nun die freie Wahl - und diesmal haben wir als Termin Sonntag, den 29. Oktober, ausgeguckt. Ziel: Der als Gartendenkmal unter Schutz stehende Volkspark Humboldthain. Keine sehr glückliche Wahl; denn es waren stürmische Böen und kräftige Regenschauer vorhergesagt.

Trotz der widrigen Wetterprognosen fanden sich zum verabredeten Treffpunkt um 10.45 Uhr am S-Bahnhof Gesundbrunnen immerhin 18 „Unentwegte“ ein. Wir berieten, ob wir durch den Park wandern oder gleich ins Restaurant Bella Italia gehen sollten. Da Sturm und Regenschauer nachgelassen hatten, entschieden wir uns zunächst für den Spaziergang.

Vor Beginn unseres Spaziergangs gab Jürgen Stamer - Organisator der diesjährigen Bußtagswanderung - zur Geschichte des Parks eine kurze Einführung. Der Bau des Volksparks begann am 14. September 1869, dem 100. Geburtstag Alexander von Humboldts. Seit 1872 war der Park nutzbar und wurde erst 1876 nach Plänen des Lenné-Schülers Gustav Meyer endgültig fertiggestellt.

In den Jahren 1941/42 wurde im Park ein als Hochbunker ausgeführter Flakturm errichtet und etwas südlicher ein als „Leiturm“ bezeichneter Turm mit Radaranlage für die Führung der Flakgeschütze gebaut.

Der „Leitturm“ wurde nach Kriegsende gesprengt und fast komplett mit Trümmerschutt überdeckt, der Gefechtsturm wurde nur teilweise gesprengt und dann angeschüttet; heute dient er als Aussichtsplattform und wird Humboldthöhe genannt. Hier befindet sich eine als Denkmal für die deutsche Wiedervereinigung erschaffene Aluminiumskulptur des Künstlers Arnold Schatz aus dem Jahre 1967.

Der Verein Berliner Unterwelten hat Teile des Gefechtsturms zugänglich gemacht; Besichtigungen werden jedoch nur in den Sommermonaten angeboten.

Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit zerstörten den ursprünglichen Volkspark weitestgehend, sodass dieser zwischen 1948 und 1951 komplett neu angelegt werden musste. Er umfasst eine Fläche von 29 ha; neben vielen Spazierwegen gibt es u. a. einen Rosengarten, ein Freibad, Liegewiesen und Spielmöglichkeiten für Kinder.

Nach diesen Informationen „erklommen“ wir die Aussichtsplattform mit ihrer „Höhe“ von fast 40 m und wurden mit einem schönen Rundblick auf das nördliche Berlin belohnt. Unser „Abstieg“ erfolgte zügig; denn der einsetzende Nieselregen steigerte die Vorfreude auf eine „warme Stube“, ein kühles Bier oder andere Getränke und gutes Essen; insgesamt waren wir eine Dreiviertelstunde unterwegs.

Waltraud und Dieter Schultz

ROLLHOCKEY

im SCC BERLIN

Wir suchen DICH!

Kontakt: Matthias Rachner
0176-222 158 84

www.scc-berlin-rollhockey.de



SCC BERLIN

Gemeinsam sind wir stark.
Sport-Club Charlottenburg e. V.



DIE HINRUNDE FELD IST GESPIELT UND ES GEHT WIEDER IN DIE HALLE

Die Hockeyabteilung stand nach dem Doppelaufstieg vor der großen Herausforderung, den Klassenerhalt sowohl bei den Herren als auch bei den Damen zu erreichen.

Es gelang unterschiedlich gut. Die **1. Herren** haben mit Christopher Stubbe einen wohl bekannten SCCer zur Rückkehr bewegen können, der die Mannschaft in der Feldrunde unterstützt hat (leider hat er uns in der Halle bereits wieder verlassen) und das harte und strukturierte Training von Liam Koorey machte sich bewährt. Gleich zu Saisonbeginn wartete mit dem Spiel gegen den TC Blau-Weiß nicht nur der Absteiger aus der 1. Bundesliga sondern auch ein Derby auf die Herren. Die Mannschaft machte die Sache gut, verlor zwar, aber konnte trotz vier Gegentore nach einer guten Leistung einiges Selbstvertrauen tanken, denn es gelang auch ein schöner Gegentreffer. Gegen Ex-Trainer Thorben Wegener in Stuttgart wurde dann am Folgewochenende beim 1:1 der erste Punkt entführt, doch im Spiel gegen den HC Ludwigsburg, auf das die Herren viel Hoffnungen gesetzt hatten ging die Mannschaft leer aus und verlor mit 0:2. Das folgende Wochenende war dann schließlich von Erfolg gekrönt: einem Sieg gegen den Limburger HC am Sonnabend ließen die Herren ein sensationelles 1:0 gegen den haushohen Favoriten SC Frankfurt 80 folgen. Ein sicheres Punktepölster brachte die Mannschaft somit schon zu diesem Zeitpunkt auf einen Nichtabstiegsplatz. Doch dann folgte eine 0:3-Niederlage ge-

gen Bundesligaabsteiger TuS Lichterfelde, und eine bittere Niederlage in Dürkheim (2:3) sowie ein weiterer Punktgewinn in Frankenthal (1:1), was die Punktezahl auf 9 anwachsen ließ und die Herren auf Tabellenposition 6 überwintern lässt.

Bei den **1. Damen** startete die Saison mit der Partie gegen den Feudenheimer HC. Nach einem hin und her wogenden Spiel, in dem die Mannschaft immer wieder Rückstände verkraften musste, erkämpften sich die Damen einen Punkt durch ein 3:3. Doch bereits eine Woche später erwischte die Mannschaft eine unkonzentrierte Viertelstunde und musste sich bei TuS Obermenzing mit 0:4 geschlagen geben. Am Folgewochenende gab es gegen Bietigheim den nächsten Punkt (1:1), auch hier wäre im Heimspiel mehr drin gewesen. Da die Mannschaft fast durchgängig in der Saison nur an einem Tag des Wochenendes durch die nicht verlegbaren Ansetzungen spielen konnte traten die anderen Berliner Teams sonntags dann gegen die Mannschaften an, gegen die die Damen gespielt hatten, ohne dass dies einmal anders herum der Fall gewesen wäre. Gegen die Wespen verloren die Damen knapp mit 3:4, es folgte eine 0:3-Niederlage gegen Bundesligaabsteiger TuS Lichterfelde. Ganz hart war die 0:1-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt im Auswärtsspiel, zu dem auch zahlreiche SCC-Fans anwesend waren, und zu dem leider nur ein ganz dünner Kader fahren konnte. Zum Saisonabschluss verloren die Damen



dann mit 1:8 gegen den zweiten Erstliga-absteiger Rüsselsheimer RK, auch nachdem man wieder lediglich in einem Viertel den Faden etwas verloren hatte. Die Mannschaft dankt vor allem den beiden neuseeländischen Gastspielerinnen Sarah Walcott und Jackie Eden, denen es so gut gefallen hat, dass sie hoffentlich zur Rückrunde wiederkommen möchten.

Etwas erfolgreicher gestalteten die **zweiten Damen** die Hinrunde in der Berliner Oberliga. Gegen eine durch 1. Damenspielerinnen verstärkte zweite Blau-Weiß-Mannschaft drehte die Mannschaft von Trainer Ingo Marquardt das Spiel noch in den letzten 8 Minuten aus einem 0:2-Rückstand zu einem 3:2 Sieg. Ab da lief es dann quasi wie am Schnürchen: ein ungefährdeter 3:1-Siege gegen die Wespen, 3:1 gegen Spandau und auch gegen den Regionalligaabsteiger, den Berliner SC, wurde mit 3:2 gewonnen. Gegen den zweiten Regionalligaabsteiger TuS

Lichterfelde II gab es ein ordentliches Spiel, jedoch klappte es mit dem Toreschiessen an diesem Tag nicht, so dass am Ende die erste Niederlage mit 0:2 zu Buche stand. Am Wochenende darauf gewannen die 2. Damen mit 5:1 gegen den CfL und überwintern nun auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die **dritten Damen** haben in der ersten Verbandsliga alle Spiele gewonnen und insgesamt nur 2 (!) Gegentore kassiert. Es begann mit einem 1:0-Sieg gegen den Oberligagsteiger Potsdamer SU, und kulminierte in einem 10:0 Kantersieg gegen sich tapfer wehrende acht Füchse-Damen. Weitere Siege wurden gegen Mariendorf II, die Berliner Bären, TuS Lichterfelde III sowie den Steglitzer TK II eingefahren. Die Mannschaft vom begeisterten Coach Jens Eigen überwintert daher auch unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz, gefolgt von der ersten Mannschaft von Zehlendorf 88, gegen die der direkte Vergleich erst im nächsten



Frühjahr ausgetragen wird. Hier sorgt ein stetig wechselnder Kader für die absolute Unausrechenbarkeit dieser Mannschaft.

Die **zweiten Herren** spielen ebenfalls in der ersten Verbandsliga eine abwechslungsreiche Saison. Im ersten Spiel wurde Rotation Prenzlauer Berg mit 2:1 besiegt, dann gegen BHC III mit 0:4 verloren, aber der BSC II mit 8:2 vom Platz geschickt. Es folgte hohe Niederlagen gegen Mariendorfer HC II sowie Blau-Weiß III und eine knappe Niederlage gegen Potsdam, so dass die Mannschaft momentan auf dem sechsten Tabellenplatz liegt.

Auf der diesjährigen Delegiertenversammlung wurden zahlreiche Mitglieder der Hockeyabteilung für die langjährige Vereinszugehörigkeit bzw. ehrenamtliches Engagement in der Abteilung ausgezeichnet. So wurden **Beate Späthe** (Bild vorherige Seite ganz links) und **Jo Wesselhöft** (Bild rechts daneben) für ihre 25-jährige

Vereinszugehörigkeit geehrt, **Barbara** und **Claudia Klatt** sind seit 40 Jahren Mitglied. Noch länger hält **Kurt Staehr** der Abteilung die Treue: 60 Jahre (Bild vorherige Seite 2 v. rechts). Hervorzuheben ist die Vereinszugehörigkeit von **Udo Westphal** (vorherige Seite, Bild ganz rechts), der seit 70 Jahren Mitglied der Hockeyabteilung ist und dem eine Sonderehrung zuteil wurde. Die silberne Verdienstnadel für mehr als zehnjähriges Engagement erhielten **Catharina Helmke** (Bild links) und **Ulrich Graf** (Bild Mitte) für ihre Arbeit im Vorstand und bei den ersten Damen (Catharina Helmke) sowie Betreuung der Streckenposten beim Marathon (Ulrich Graf). **Volker Kolletzky** (Bild rechts) wurde für seine Betreuung der Elternhockeymannschaft seit über 15 Jahren mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Der Bärchen-Cup war auch in diesem Jahr wieder ein Riesenfest. Das altbewährte Organisationsteam um Dieter Himpel und



Arne Refle sorgten erneut für einen reibungslosen Ablauf und für viele glückliche Kinderaugen am Finaltag. Zur Siegerehrung kamen aus dem Präsidium SCC-Präsident Andreas Statzkowski, Rüdiger Otto und Katja Rösner. Wolfgang Hentschel wurde unter dem Beifall aller anwesenden Mannschaften, Eltern und Kinder als langjähriger Trainer der C-Knaben verabschiedet. Danke Wolfgang, für Dein Engagement! In der **Hallensaison** treten nun die ersten Herren nach dem Abstieg im letzten Jahr in der zweiten Bundesliga an. Bei den Damen ist alles nahezu unverändert wie in der letzten Saison: die ersten Damen bleiben in der Regionalliga Ost, die zweiten Damen in der Oberliga Berlin, allerdings werden die dritten Damen nach dem Abstieg genau wie die vierten Damen in der 2. Verbandsliga Berlin - jedoch in unterschiedlichen Gruppen – auflaufen. Die zweiten und dritten Herren spielen in zwei unterschiedlichen Gruppen der 1. Verbandsliga Berlin.

Alle Heimspiele der ersten Mannschaften finden in der Sporthalle Charlottenburg statt, und die Mannschaften freuen sich über Eure Unterstützung!

Wir wünschen allen Mitgliedern eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Claudia Klatt

HOCKEY-JUGEND

Die **Minis** hatten nach einer langen Feldsaison mit tollen 2. Plätzen beim Bärchen-Cup und beim Turnier von Rotation Prenzlauer Berg am 7.11. ihr erstes Hallentraining.

Viele neue Minis ergänzen das Team um Gernot Goldenbaum und seine Co-Trainer Tom Eichberg, Jonas Schumacher und Jean-Poul Burkert.

Die **D-Mädchen** trainieren seit Oktober in der Halle und sind mit viel Spass dabei. Sammy Kurth, Leon Lendner, Luzie Hermann und Sophie Jentsch werden jetzt noch von Oskar



Sadowski, unserem FSJler, unterstützt.

Die Feldsaison hat allen viel Spass gemacht, leider haben sie beim Bärchen-Cup das Halbfinale knapp verloren. Dafür gab es einen tollen 3. Platz.

Die **Mädchen A** haben auf dem Feld in der Berliner Liga Runde gespielt. Nach einer super Saison verpassten sie nur knapp die Endrunde.

Nun sind die A-Mädchen seit Ende September in der Halle und bereiten sich auf die Berliner Meisterschaftsrunde vor. Das erste Turnier in Köthen/Osternienburg haben sie schon gespielt und einen großen Schritt Richtung Zusammenhalt und Spielverständnis gemacht. Es werden noch einige Turniere und Trainingsspiele gespielt, bevor es mit der Saison losgeht.

Ausblick Hallensaison 2017/2018

Die weiterhin angespannte Hallensituation in Berlin hat noch einmal für einschneidende Einschränkungen bei den Trainings- und Spielzeiten gesorgt. Und das nicht nur für den SCC, sondern für alle Berliner Vereine. Für unsere Hockeyabteilung verschärfend kommt die Sperrung der Sporthalle Waldschulallee hinzu die - ausgerechnet jetzt im Winter - saniert werden muss, eine wirklich unsägliche Planung. Die Einschränkungen bedeuten für die meisten Teams eine deutliche Reduzierung ihrer Trainingszeiten. Dies erfordert von allen Spielern und Trainern eine hohe Kompromissbereitschaft und bedeutet auch jahrgangübergreifendes Training, Athletik- und Konditionstraining im Freien etc. Die Erstellung des Hallentrainingspla-

nes hat hier viel Zeit und Kraft gekostet. Auch dank vieler Elterninitiativen konnten weitere Hallenzeiten in anderen Bezirken und Schulen „gefunden“ und beantragt werden. Diese werden dann demnächst an die Teams vergeben. Hier achten wir alle auf eine faire und gleichmäßige Nutzung. Bemerkenswert ist, dass viele Teams fehlende „Berlinzeiten“ durch zusätzliche Turnierteilnahmen ausgleichen. Ein hoher zusätzlicher Zeitaufwand für die Kids und vor allem Trainer und Betreuer. Nicht zu vergessen der finanzielle Mehraufwand für die Eltern, beispielsweise reisen doch die C-Knaben per Flugzeug nach Schweden zu einem Jugendhockey-Event. Aber besondere Zeiten erfordern eben besondere Lösungen, Kompromissbereitschaft und ein Zusammenrücken über die eigenen Teaminteressen hinaus. Der Vorstand bedankt sich hier für den hohen Einsatz und dem wirklich guten Miteinander aller Trainer und Betreuer.

Sehr positiv zu bemerken ist, dass sich sehr viele Spieler unseres Herren- Bundesligateams für die Jugendarbeit des SCC engagieren. Neben ihrem persönlich hohen Aufwand für ihr Team stellen sie sich als Trainer und Betreuer zahlreich zur Verfügung. Ein tolles Zeichen für den Verein und eine sehr hohe Motivation für unsere Jugendlichen. Für viele unserer Kinder gibt es neben ihren eigenen Trainings- und Spielzeiten mittlerweile einen weiteren wichtigen Termin: die Spieltage unserer Bundesligateams.

*Julia Caspary
Heiko Holborn*



Hallo liebe Freunde des Kegelsports,

die Kugeln rollen zur neuen Saison 2017/18 schon seit September 2017 und die 4. Runde ist bereits erreicht. Wir sind wieder mit einer Mannschaft in der Oberliga und mit der zweiten und dritten Mannschaft in der Liga vertreten. In der Oberliga belegt unsere Spielgemeinschaft einen guten dritten Platz.

Oberliga

Am 5.11.2017, 4. Spieltag, siegte die **1. Mannschaft** zum dritten Mal in Folge, mit 3:0 (21:15) Punkten gegen die Spielgemeinschaft BMW/Hermsdorf. Am Start war wieder die Stammbesetzung und wie beim letzten Wettkampf hat sich die Startreihenfolge bewährt. Oliver Schettig als Starter kegelte mit 941 Holz sein bestes Ergebnis in einem Wettkampf. Die Freude, die Marke von 100 Holz über Durchschnitt geknackt zu haben stand ihm ins Gesicht geschrieben und jeder

gönnte ihm diesen Erfolg. Das Mittelfeld mit Lothar Banitki und Siegfried Heiner „verwaltete“ den Vorsprung von 35 Holz und erhöhte ihn geringfügig auf 40 Holz. Unser Schlusstarter Bernd Krüger bekam es mit einer bekannt guten Keglerin des Gegners zu tun. Es wurde eine spannende Auseinandersetzung, die Bernd Krüger mit 918 : 914 Holz für sich entscheiden konnte.

Liga

Die **zweite Mannschaft** gewinnt mit 3:0 (20:16) Punkten gegen die Spielgemeinschaft VKC 21/FE 27. Renate Abraham (851 Holz) und Dirk Küster (822 Holz) brachten ihr Team mit 37 Holz Vorsprung in Führung. Heinz Schultze (861 Holz) und Joachim Daske (855 Holz) hatten keine Mühe den Erfolg zu sichern. Sehr erfreulich ist das Ergebnis von Dirk Küster, der als Ersatzspieler ein gutes Ergebnis erreichte.

Platz	Mannschaft	Spiele	EWP	Pkt
1	KSC Germania 1896	4	92:52	12:0
2	SpG: Spandau II	4	89:55	12:0
3	SpG. Alemannia/SCC/Amicitia I	4	77:67	9:3
4	SpG. VKC 21 / FE 27 II	4	73:71	6:6
5	SpG. Spandau III	4	69:75	3:9
6	Aussenseiter / Rot-Gold	4	68:76	3:9
7	BMW / Hermsdorf I	4	64:80	3:9
8	BMW / Hermsdorf II	4	44:100	0:12



Die **dritte Mannschaft** zog gegen den KSK Pankgraf mit 0:3 (14:24) Punkten den Kürzeren.

Bester der Mannschaft war Dieter Hochwald mit 827 Holz. Schade war, dass einer seiner letzten Würfe eine Ratte war, so dass er ein Ergebnis über den Durchschnitt (840 Holz) zu seinem Leidwesen leider verschenkt hat.

In der Liga belegen unsere Mannschaften aktuell die Plätze vier und fünf nach vier Ansetzungen. Die zweite Mannschaft erzielte recht gute Ergebnisse, während die dritte Mannschaft noch Nachholbedarf hat.

Einzelwertungen

Innerhalb der einzelnen Ligen gibt es noch Einzelwertungen, die sich aus den erzielten Ergebnissen während der Mannschaftsspiele ergeben.

Einzelwertung Oberliga:

1. Platz Oliver Schettig 3707 Holz 32 Pkt. 926,8 Ø
5. Platz Bernd Krüger 3609 Holz 26 Pkt. 902,3 Ø

Einzelwertung Liga:

2. Platz Heinz Schultze 3452 Holz 25 Pkt. 863,0 Ø

Die weiteren Platzierungen geben wir erst nach Ablauf der Saison bekannt.

Hier noch zwei Termine die den geselligen Teil unserer Spielgemeinschaft betreffen: das Weihnachtskegeln findet am 6.12.2017 auf unseren Kegelbahnen statt. Die Weihnachtsfeier findet ab 18:00 Uhr am 16.12.2017 im Kasino von Alemannia 90 statt.

Nun wünschen wir bereits jetzt allen Damen und Herren unserer Spielgemeinschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr!

Gerd Manz und Beide Tafesse

Platz	Mannschaft	Spiele	EWP	Pkt
1	Wannseeaten I	4	81:63	9:3
2	KSK Pankgraf	4	80:64	9:3
3	Tasmania I	4	78:67	9:3
4	SpG Alemannia/SCC/Amicitia II	4	73:71	6:6
5	SpG Alemannia/SCC/Amicitia III	4	59:85	3:9
6	SpG VKC 21 / FE 27 III	4	62:83	0:12



DIE SCC-ABTEILUNG LACROSSE STARTET SOUVERÄN IN DIE HINRUNDE

Während bei anderen Freiluftsportarten im Oktober schon die Winterpause winkt, ging es für den SCC-BLAX in den letzten Wochen erst richtig los. Ziel war es, ähnlich erfolgreich in die Hinrunde der Bundesliga-Ost-Saison 2017/2018 zu starten wie die letzte Saison geendet hat. Und das ist den meisten SCC BLAXer Teams auch gelungen.

senthal-Sportanlage empfingen die SCC BLAXettes ihre Gegnerinnen. Das Berliner Team war mit 19 Damen sehr gut aufgestellt und konnte diese Partie dann auch deutlich mit 9:3 für sich entscheiden. Ebenso siegreich war die erste Mannschaft der SCC BLAXer Damen bereits gegen die Leipziger Damen (8:5) und gegen die JFK-Schule (7:4).

Allen voran konnten die **SCC BLAXettes** alle ihre bisher gespielten Partien für sich entscheiden. Dabei war insbesondere das letzte Spiel gegen die Dresdner Braves interessant. In der vergangenen Rückrunde konnten die Damen aus Dresden die SCC BLAXettes mit einem Tor Unterschied besiegen und daher stand für unsere Damen noch eine Revanche ins Haus. Auf dem heimischen Kunstrasen der Hans-Ro-

Die **zweite Mannschaft der SCC BLAXettes** spielt in diesem Jahr erneut in einer Spielgemeinschaft mit der B-Mannschaft von Victoria Berlin. Dabei gibt es erstmals in dieser Saison eine zweite Bundesliga-Ost, in der neben der SG Berlin noch weitere Teams spielen. Diese Neuheit soll die Sportart Lacrosse größer werden lassen und die Ostliga auf Augenhöhe mit den anderen Ligen bringen, die bereits zweite



Ligen haben. Die SG Berlin konnte zwar noch keine ihrer Partien für sich entscheiden, allerdings ist eine deutliche Entwicklung bei den Spielerinnen und beim Team als solches zu beobachten, was Lust auf mehr macht.

Die **erste Herrenmannschaft des SCC BLAX** startete ähnlich erfolgreich in die Saison wie die Damen. Die ersten zwei Spiele konnten gewonnen werden. Dabei hiess es am Ende gegen die Mannschaft von Victoria Berlin 9:7 und gegen die Dresdner Braves sogar 20:1. Am vergangenen Wochenende dann stand die Partie gegen den Erzrivalen aus Berlin, den BHC, an. Die SCC BLAXer Herren schlugen sich gut und führten drei Minuten vor dem Abpfiff noch mit einem Tor Vorsprung. Dann jedoch konnte der BHC das Blatt noch einmal wenden und so verloren die SCC BLAXer Herren das Stadt-

derby mit einem Tor Unterschied 8:9. Diese Niederlage ist bitter, macht aber ebenfalls Lust auf eine spannende Rückrunde, die ab März 2018 startet.

Auch die **Jugendspielerinnen des SCC BLAX** waren in der bisherigen Saison schon sehr erfolgreich. Die Mädchen spielen in einer Spielgemeinschaft mit Kiel und Lübeck und konnten bisher vier ihrer sechs Spiele gewinnen. Lediglich die A-Mannschaft der JFK-Schule bereitet der SG noch Schwierigkeiten. Aber es ist schön zu sehen wie der Nachwuchs sich entwickelt und die Sportart Lacrosse nicht zuletzt durch die großartige Unterstützung Freiwilliger und Eltern von Jahr zu Jahr an Popularität gewinnt.

Julia Joppich

Fotos: Veronika Hillert (Damen), Julia Joppich (Herren)





Zum Jahresende ist es in der Leichtathletik-Abteilung etwas ruhiger. Nach den letzten Straßenlauf-Wettbewerben befinden sich die Athleten in der Wettkampf- oder Trainingspause oder bereits in der Vorbereitung für die kommenden Hallen- oder Frühjahrsevents. Außerdem ist im Herbst Wechselzeit und der SCC freut sich eine Vielzahl von neuen Mitgliedern begrüßen zu können, u.a. befinden sich darunter die Kaderathleten Emil Aygekum, Agnes Thurid Gers, Neele Koppmann, Louis Timm und Nele Weßel. Wir wünschen allen Athleten viel Spaß und viel Erfolg bei uns.

Des Weiteren hat der DLV seine Kaderstruktur aufgrund der Leistungssportreform neu aufgestellt. Beim Blick in die neuen Kaderlisten wird klar, dass der SCC weiterhin der führende Verein in Berlin ist. 4 von 4 Olympiakader-Athleten, 3 von 10 Perspektivkader-Athleten, 2 von 4 Nachwuchs-Kader-1-Athleten der U23 und 8 von 12 Nachwuchs-Kader-2-Athleten der U20 starten für den SCC Berlin. Insgesamt sind dies 17 von 34 Berliner Kaderathleten (also 50%). Ein eindeutiger Beleg für die guten Strukturen und den guten Teamgeist im SCC.

Und auch Schüler- und Jugendabteilungen sowie der Laufbereich boomen weiter. Unsere engagierten Trainer sind hier wohl der Hauptgrund für unsere Mitglieder und daher an dieser Stelle allen Trainer und Ehrenamtlichen ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit.

SPIRIDON-VEREINSWERTUNG 2017

Im Rahmen des Grillfestes der Leichtathletik-Abteilung fand am 25.08.2017 auch die jährliche Siegerehrung im Spiridon-Dreikampf für das Kalenderjahr 2016 statt. Im Dreikampf über 10.000m, Halbmarathon und Marathon gewannen Karsta Parsiegla mit 2515 Punkten die Frauen-Wertung und Reinardus van Wel mit 2285 Punkte die Männer-Wertung. Insgesamt 47 Teilnehmer wurden für ihre Leistungen geehrt. Die Altersklassen-Sieger sind:

WH: Nicole Schulze - 2180 Punkte
W30: Dr. Annika Holland - 2310 Punkte
W35: Ulrike Hain - 2013 Punkte
M35: Reinardus van Wel - 2285 Punkte
W40: Nadejda Bartels - 1290 Punkte
M40: Andreas Vandrey - 1412 Punkte
W45: Monika Rathke - 1969 Punkte
M45: Said Belkaid - 1401 Punkte
W50: Karsta Parsiegla - 2515 Punkte
M50: Dirk Kautz - 879 Punkte
W55: Elisa Przibilla - 1060 Punkte
M55: Peter Baumgart - 807 Punkte
W60: Hildegard Rathke - 1969 Punkte
M60: Raymond Thompson - 207 Punkte

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage.

BMW BERLIN MARATHON

Der Wettergott meinte es beim diesjährigen BMW BERLIN-MARATHON am 23./24.09.2017 leider nicht gut mit den



Sportlern, Zuschauern und Helfern, aber trotzdem konnten die Läuferinnen und Läufer des SCC überzeugen.

Der schnellste Läufer des SCC war Reinardus van Wel. Er benötigte 2:27,32 Std. und belegte Platz 78 in der Gesamtwertung und Platz 3 in der M40. Dr. Jörn Basel lief 2:38,16 Std. (Platz 277 / Platz 61 der M35) und auf dem inoffiziellen Bronzerang der SCC-Wertung finishte Gero Meissner in 2:49,33 Std. (Platz 722 / Platz 175 der M35).

Bei den SCC-Läuferinnen gewann die „SCC-Wertung“ Barbara Schaer in 3:00,25 Std. (Platz 90 / Platz 31 der W30) vor Karsta Parsiegla in 3:02,38 Std. (Platz 104 / Platz 1 der W50) und Agnieszka Kibiersza in 3:04,41 Std. (Platz 121 / Platz 18 der W35).

Zudem waren einige SCC-Läufer dabei, als die RBB-Info-Radio-Staffel erstmals die Marathon-Wette gewann. Als Startläufer war Fabian Clarkson mit von der Partie, und Liane Weidner war Zielläuferin. Aber auch Reiner Braun, Jan Kauffmann, Thurid Gers sowie Coach André Höhne haben am Erfolg mitgewirkt. Die Staffel kam 29 Sekunden vor Marathon-Sieger Eliud Kipchoge ins Ziel.

WAHL BERLIN SPORTLER DES JAHRES

Seit dem 3. November kann wieder für die „CHAMPIONS 2017 – Berlins Sportler des Jahres“ abgestimmt werden. Zum 39. Mal wird der Publikumspreis der Berliner Medien in den vier Kategorien Sportlerin, Sportler, Mannschaft sowie Trainer/Manager des Jahres, vergeben. Der SCC Berlin ist in diesem Jahr gleich mit sechs Nominierten – davon Julia und Robert Harting aus der Leichtathletik-Abteilung - vertreten. Die Wahl endet am 26. November 2017.

Zum Jahresende wünschen der Vorstand und die Geschäftsstelle den Mitgliedern und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Und da auch wir Weihnachten feiern wollen, bleibt die Geschäftsstelle vom 21.12.2017-01.01.2018 geschlossen.

Gundula Kurtz

Foto: Claus Wilutzky

SCC STÜRMT (WIEDER EINMAL) DAS PODIUM IN LEIPZIG



Auch in diesem Jahr organisierten Franz und Sabine wieder den inzwischen schon traditionellen „Familienausflug“ des SCC zum Ultra-Lauf am Leipziger Auensee ... diesmal sogar mit einer richtigen Großfamilie von 14 SCC-Läufern ... und wer keinen Platz im von SCC freundlicherweise zur Verfügung gestellten Team-Bus bekam, reiste halt mit dem Fahrrad an.

Eigentlich ist der Lauf am Auensee ein 100km Ultra-Lauf (www.100kmleipzig.de), es gibt aber auch die 'Sprintdistanz' über 50km, die wir uns vorgenommen hatten. Der Lauf selbst findet Mitte August statt und ist eine wunderschöne 10km Runde um den Auensee bzw. durch einen Wald welche so gelegt ist, dass man sich immer wieder begegnet. Auch wenn Läufe über mehrere Runden normalerweise eher abschrecken, ist es in diesem Fall wirklich genial, da man nie den Kontakt zu anderen Läufern und Zuschauern verliert, und natürlich auch die Verpflegungspunkte besser zu organisieren sind. Die 10er Runde ist überraschend

kurzweilig und hilft auch mental, weil man jede Runde so schön abhaken kann.

Start und Ziel sind auf dem Sportplatz der „August-Bebel Kampfbahn“. Dort dürfen die Teilnehmer und Teams sich auch ihre Coaching-Zone einrichten in der sie Eigenverpflegung, Schuhe zum Wechseln oder auch Betreuung in Anspruch nehmen können. Natürlich kam hier das SCC Zelt zum Einsatz! Da alle Läufer gleichzeitig starten, ist mit Rücksicht auf die 100km Läufer der Start um 6:00 Uhr. Das ist nun wirklich früh,





zumal man vorher etwas essen sollte. Praktischerweise ist direkt neben der Kampfbahn der Campingplatz Auensee, wo für alle SCCer Bungalows gebucht waren. So gesehen muss man eigentlich nur aus dem Bett fallen und auf dem Weg zum Start 'ne Schrippe verdrücken. Spätestens nach der ersten Runde ist man dann auch wach.

Der Lauf selbst ist im Vergleich zu den großen Stadtläufen extremst entspannt. Neben der einfacheren (aber dafür umso perfekteren und sehr liebevollen Organisation) liegt das vor allem an den Läufern selbst. Ultra-Läufer sind halt auch ultra-gesellig: es wird ununterbrochen gequatscht und gewitzelt, und wenn man sich gerade nett miteinander unterhält ist die Uhr auch nicht so wichtig. Getrödeln wird trotzdem nicht – 3:20h für 50km bzw 7:02h für 100km bei den Männern, bzw. 3:57h und 8:09h bei den Frauen ist schon flott!

Dennoch konnte der SCC bei der Siegerehrung ordentlich abräumen. Alle zehn Finissher (verletzungsbedingt hatten wir zwei

Nicht-Starter bzw. zwei planmäßige 30km Läufer) belegten Podiumsplätze in ihren Altersklassen! Besonderen Teamgeist bewiesen Sammy Mateus und Christian Stach sowie Detlef Trojan und Nahid Diab die jeweils zeitgleich einliefen und sich den Podiumsplatz damit teilten.

Ein rundum tolles und erfolgreiches Wochenende mit den nettesten Vereinskameraden der Welt. Auensee 2018 steht schon fest im Kalender! Die Ergebnisse im Einzelnen:

Nadja Bartels, 3. Platz W40
Sabine Maschke, 2. Platz W45
Maren Ronowski, 3. Platz W50
Heidrun Weinhold, 1. Platz W60

Samuel Mateus und Christian Stach, 3. Platz M50
Detlef Trojan und Nahid Diab, 1. Platz M55
Peter Weinhold, 2. Platz M60
Franz Feddema, 1. Platz M70

Tobias Förster

Fotos: Gregor Kubrack





ZUM FINALE DER REGIONALLIGA OST GEHT ES NOCHMAL RICHTIG AB!

Zum Abschluss der diesjährigen Regionalligasaison der Triathlon-Damen gab es für Athleten und Zuschauer noch mal ein richtiges Highlight rund um die Cottbusser „Lagune“!

Während den anderen Damen-Teams so langsam die Luft und das Personal ausgingen, bliesen wir noch mal zum Angriff. Ziel sollte sein, sich mit Team 1 vom aktuell dritten noch auf den zweiten Patz zu verbessern und keinesfalls auf den vierten abzurutschen. Der Sieg in der Regionalliga war wohl für die Mädels aus Adelsberg gebucht, die nach unserem Sturzpech von Erfurt nun vier Punkte Vorsprung in der Tabelle hatten. Die Berliner Startgemeinschaft aus A3K und TVB09 war bereits seit dem dritten Rennen nicht mehr angetreten, somit bestand unser Starterfeld lediglich noch aus sechs Teams. Für den Staffelmodus in Cottbus bedeutete das also ein überschaubares Grüppchen.

Für Team 1 sollte mit Caro Schaltegger unsere Jüngste den Anfang machen, um so möglichst vom Sog der anderen zu profitieren. An der zweiten Position sollte Marie Reichert einfach ihr Ding durchziehen, um dann an Vera Braun für den Endspurt zu übergeben. Für Team 2 gingen hinter Routinier Silke Neumann unsere beiden Dieselmotoren Katja Treichel und Maria Pustlauk in den für sie ungewohnten (ungeliebten?) Super-Sprint. Nach den letzten Rennverläufen mochte man es kaum glauben, aber diesmal gingen tatsächlich alle Pläne auf! Silke und Caro gingen an zweiter und dritter

Position auf die Radstrecke, wobei Caro die Konkurrenz im Nacken bzw. am Hinterrad hing. Silke ließ die kleine Gruppe herankommen, um Caro Schützenhilfe zu geben und sie aus der Führungsarbeit zu nehmen. Gemeinsam konnten sie dann bereits eine direkte Konkurrentin abschütteln. Mit in der kleinen Gruppe war überraschenderweise noch die starke Schwimmerin und zweifache Siegerin Alexandra Vogel aus Gera, die sich auf dem Dreieckskurs in der Schwimmhalle zunächst verschwommen hatte und zur Vermeidung einer Disqualifikation zahlreiche Extra-Meter geschwommen war. Gemeinsam ging es dann auf die 2,5 km lange Laufstrecke, wo Caro lautstark von Silke angetrieben wurde. Adelsberg führte bei der Staffelübergabe vor Gera und SCC I und II.

Als Staffelfweite zeigten Marie und Katja eine souveräne Schwimmleistung. Dann spielte Marie auf dem Rad ihre Stärke aus, fuhr allein an die Spitze des Feldes und baute die Führung stetig aus. Nach der kurzen Laufstrecke gab sie Vera über eine Minute Vorsprung mit. Katja behauptete derweil die vierte Position für unser zweites Team und machte somit auch für Team 1 Boden gut, da wichtige Konkurrentinnen „verdrängt“ wurden.

Schlussstarterin Vera machte die Sache dann noch mal ungewollt spannend. Zwar schien das erklärte Ziel, der zweite Platz in der Gesamttabelle, bereits sicher, aber nun wollten wir uns den Tagessieg auch nicht mehr nehmen lassen. Unbeabsichtigt verhalf unsere zweite Schlussstarterin Maria



beim Radfahren der herannahenden Konkurrenz zur Siegchance, in dem sie Windschatten spendete und selber aber auf's Tempo drückte. Für alle SCCer am Streckenrand war es äußerst spannend, Vera kämpfte allein an der Spitze, doch ihr Vorsprung schmolz zusehends. Beim zweiten Wechsel waren es nur noch 20 Sekunden vor Adelsberg. Nun mussten alle auf Veras Laufstärke vertrauen und abwarten, wer als Erste wieder auf die Zielgerade einbog. Tatsächlich rettete Vera die 20 Sekunden, während Maria den tollen vierten Platz sicher ins Ziel brachte. Was für ein Erfolg für unsere beiden Teams! Zudem scloss Vera ihre erfolgreiche Ligasaison mit dem Sieg in der Saison-Einzelwertung ab, Gratulation!

Im Gegensatz zu den Männern und Masters, bei denen A3K jeweils vier von fünf Wettkämpfen gewann, war die Liga bei den

Frauen so abwechslungsreich wie lange nicht. Vier verschiedene Damen-Teams konnten während der Saison den obersten Podestplatz besteigen, wobei die lachenden Sieger letztendlich die Mädels vom thoni mara Team SG Adelsberg waren, die zwar kein Rennen gewinnen konnten, aber für ihre Konstanz (viermal Zweite) belohnt wurden. Glückwunsch nach Sachsen!

Unser perfekter Saisonabschluss hätte nach Wasserrutsche, Whirlpool und Beach-Bar so schön ausklingen können, wenn nicht einer unserer SCC-Busse kurz vor Berlin den Geist aufgegeben hätte. So harnten dann fünf Mädels bei Tee, Pommes, Eis, Kakao und noch `nem Tee an der Raststätte aus, bis endlich die Rettung in Person des großartigen Herrn Jonas vom ADAC nahte und alle samt Bus zum Mommsenstadion abschleppte.



Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass die SG Adelsberg auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga verzichtete und das Aufstiegsrecht somit an uns als Zweitplatzierte weitergegeben wurde. Allerdings haben auch wir uns aus verschiedenen Gründen gegen den Aufstieg entschieden und freuen uns stattdessen auf die nächste Saison in der Regionalliga Ost, hoffentlich dann auch wieder mit zwei Damen-Teams (und vielleicht ja auch wieder einem SCC-Männer-Team?).

An dieser Stelle noch mal die besten Wünsche für Caro, die unser Team und die Stadt nach ihrem FSJ leider wieder verlassen wird. Du hast uns großartig unterstützt in dieser Saison, und wir lassen Dich nur ungern ziehen. Viel Erfolg weiterhin im Sport und viel Spaß bei Deinem Studium in Freiburg!

Silke Neumann

SCC TriKids - DER JAHRESRÜCKBLICK 2017

Für die TriKids geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war neben den zahlreichen Wettkämpfen, auf denen die TriKids die SCC Fahne hoch gehalten haben, vor allem das Trainingslager in Kienbaum.

Wir können mit Stolz sagen, dass wir in den drei Jahren ein tolles Team von Kindern, Eltern und Trainern gefunden haben. Die Begeisterung der Kids an der Sportart Triathlon hat uns dieses Jahr wieder zu Wettkämpfen im zweistelligen Bereich geführt.

Besonders hervorheben möchten wir den Berliner-Schüler-Cup, welcher sich aus 7 Triathlon-Wettkämpfen im Großraum Berlins zusammensetzt. Die TriKids konnten sich bei dieser Wertung in jeder Altersklasse auf den vordersten Plätzen



positionieren. Dazu zählen die Wettkämpfe Kondiusman, Berlin Triathlon, Kronetriathlon, Jugend trainiert für Olympia, Volkstri4Kids, Swim and Run und der Kallinchen Triathlon.

Auch ein auswärtiger Wettkampf, der Schorfheide Triathlon, wurde zu einem echten Erlebnis und einer Herausforderung für die Kids und Trainer. Denn für uns Flachland - Berliner war das Schorfheider Bergland fast wie der Mount Everest.

Besonders freuen wir uns über den regen Zulauf, den wir bei den TriKids verzeichnen können. So erregten wir in unserem Triathlon Trainingslager mit einer 26 Mann starken Gruppe deutliches Aufsehen. Wir hatten drei Tage super Wetter, richtig Spaß und erlebten sehr gute Leistungssteigerungen der Kids.

Lustig weiter ging es einen Monat später im Filmpark Babelsberg, wo wir in die Welt

des Film- und Fernsehens abtauchten.

Nun steht noch die Kadersichtung Ende November vor der Tür, wo wir gespannt sind, welche Zeiten die TriKids dieses Jahr abliefern werden.

Verabschieden werden wir das Jahr 2017 mit unserer Weihnachtsfeier im Dezember. Dabei geht es in die Schokoladenfabrik von Ritter Sport, wo sich jeder daran versuchen kann, seine eigene TriKids Schokolade zu kreieren.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei allen unseren motivierten Kids bedanken, die das Training nie langweilig werden lassen, aber auch bei unseren Eltern, die uns tatkräftig in jeder Hinsicht das Jahr über unterstützt und begleitet haben.

Viele Grüße aus der Triathlon Abteilung

Eure TriKids





ÜBERBLICK ÜBER DAS ZWEITE HALBJAHR (RAD-)WANDERUNGEN

Nachdem wir von unserer Radreise aus Winsen wohlbehalten in Berlin angekommen waren, stand direkt am nächsten Wochenende, am 9. Juli, die nächste Tour der Radwanderabteilung an.

12 Radler trafen sich in Bad Wilsnack mit unseren Tourenleitern Brigitte Siemon und Detlef Skalski, um auf den Adebarradweg zum Storchendorf Rühstädt zu fahren. Nachdem wir uns dort in einer Gaststätte gestärkt hatten, fuhren 4 Teilnehmer weiter auf den Adebarradweg nach Bad Wilsnack zurück. Die anderen 8 Teilnehmer wollten doch noch ein Stück radeln und so nahm man den Elberadweg nach Wittenberge. Auf den Rückweg mit der Bahn nach Berlin sammelten wir die anderen Teilnehmer in Bad Wilsnack ein und wir fuhren wieder alle gemeinsam zurück.

Hannelore Pommer war unsere nächste Tourenleiterin. 8 Teilnehmer starteten am 22. Juli vom Potsdamer Hauptbahnhof Richtung Caputh, und fuhren dann weiter nach Ferch. Dort wurde Mittagspause gemacht.

Beim Aufbrechen zum Weiterradeln wurden wir von einem Gewitter überrascht, das über den Schwielowsee nach Potsdam zog. Dass diese Gewitter uns in dieser Radwandersaison noch ziemlich beschäftigen würden wussten wir da noch nicht. Wir radelten dann von Ferch zum Bahnhof Beelitz Heilstätten. Leider wurden die meisten Radler in Berlin auf dem Nachhauseweg vom Unwetter heimgesucht.



Am 6. August waren Deborah Rechert und Renate Lehmann die Fahrtenleiter. Diesmal waren wir eine kleine Gruppe, die sich am S-Bahnhof Wannsee traf. Von dort aus fuhren wir an der Havel entlang nach Potsdam.

Zwischenzeitlich besuchten wir die Villa Schöningen an der Glienicker Brücke. Es ging dann weiter an der Havel, am Jungferensee vorbei nach Neufahrland ins Restaurant zur Tenne, wo wir Pause machten. Danach radelten wir weiter über die Bornimer Feldflur und Schloss Lindstedt bis zum Potsdamer Hauptbahnhof.

Da wir keine Lust hatten, bei dem schönen Wetter nach Hause zu fahren, radelten wir weiter durch den Park Babelsberg. Dort machten wir im Kleinen Schloss Kaffeepause. Wir verständigten uns, am Grieb-



nitzsee weiter zu radeln und die Tour am Teltowkanal fortzusetzen. Über Albrechts Teerofen ging es dann über die alte Autobahnbrücke nach Dreilinden und durch den Wald zum Stahnsdorfer Damm, wo wir nach gut 50 km unseren Ausgangspunkt wieder erreichten.

Brigitte Siemon und Detlef Skalski hatten für den 19. August etwas Besonderes ausgedacht. Es ging von Herzberg an der Schwarzen Elster nach Bad Liebenwerda. 9 Teilnehmer radelten los. Nachdem wir die mittelalterliche Stadt Herzberg durchquert hatten, ging es auf den Deich der schwarzen Elster weiter nach Domsdorf. Dort legten wir eine Pause zur Stärkung ein. Danach fuhren wir weiter nach Bad Liebenwerda.

Am 3. September waren Annette und Klaus Henk unsere Tourenleiter. 12 Teil-

nehmer trafen sich am S-Bahnhof Grünau, um zum S-Bahnhof Köpenick zu radeln. Es ging an 7 Seen entlang über Strandbad Grünau, Schmöckwitz, Seddinsee, Gosen und über die Triglawbrücke nach Hessenwinkel. Dort wurde im Restaurant Bayon Pause gemacht. Die Runde führte zurück über die Triglawbrücke den Europaradweg entlang über Rübezahl und Müggelschlößchenweg. Nach 37 km erreichten wir den S-Bahnhof Köpenick.

Zu unserer Saisonabschlusstour am 16. September hatten Christiane und Harald Ebeling eingeladen. Zum Bahnhof Falkensee kamen 13 Radler, die die etwa 35 km bewältigen wollten. Wir starteten Richtung Falkenhöh über Eiskeller und Schönwalde zum Havelkanal. Am Havelkanal entlang fuhren wir nach Niederneuendorf. Dort machten wir im „Skipper“ Pause. Dann ging es weiter an der Havel entlang über Bürgerablage zurück nach Spandau. Bei Florida wurde dann noch einmal Eis gelöffelt, bevor wir nach Hause fuhren.

Wie immer starteten wir unsere Wandersaison mit einer Städtefahrt. Gisela Peiser und Renate Grahlmann organisierten sie. Diesmal sollte es nach Frankfurt/Oder gehen. Leider gab es Tage vorher das schwere Unwetter und so wurde noch früh bei der Bahn und im Internet nachgefragt ob der RE1 auch wirklich fährt. Im Internet war die Strecke freigegeben und so machten wir uns zum Bahnhof auf. Noch auf dem Bahnsteig wurde Frankfurt/Oder angezeigt mit dem Zusatz „weitere Hinweise



im Zug". Dieser fuhr dann doch nur bis Erkner und dann war Schluss. Auf Nachfrage beim Bahnpersonal wurden in diesem Moment erst Busse geordert. Da niemand sagen konnte, wie lange es dauern würde, bis diese eintreffen würden, haben wir die Fahrt abgebrochen und die Zimmer storniert.

Zur ersten Herbstwanderung luden Christiane und Harald Ebeling am 22. Oktober ein. 13 Teilnehmer starteten vom S-Bahnhof Adlershof. Wir streiften durch den Wissenschaftsstandort Adlershof über den Teltowkanal, den ehemaligen Grenzweg entlang, an der Rudower Höhe und am Dörferblick vorbei zum Rudower Fließ. Am Rudower Fließ wanderten wir bis Rudow. Dort stärkten wir uns nach 12 km verdienstermaßen im „Alten Dorfkrug“.

Am 4. November hatte Harald Ebeling zu einer Wanderung durch den Grunewald eingeladen. Leider mussten einige Mitstreiter kurzfristig wegen Krankheit absagen und so machten sich lediglich zwei Wanderer auf den Weg vom S-Bahnhof Grunewald am Teufelssee vorbei zum Grunewaldturm.

Da wir nur zu zweit waren, konnten wir die Tour im forschenden Wanderschritt gestalten, was auch mal Spaß machte. Nachdem wir uns im Restaurant gestärkt hatten, wanderten wir weiter flott an der Havel entlang nach Schwanenwerder, doch wir eilten weiter, denn es riefen schon die Wannseeterrassen zu Kaffee und Kuchen. Mit einem letzten Blick auf dem Wannsee von den Terrassen beendeten wir die Tour am S-Bahnhof Nikolassee.



Am 18. November findet unsere letzte Wanderung in diesem Jahr statt. Diese wird von Gisela Peiser und Dagmar Schier ausgerichtet. Anschließend halten wir unsere Mitgliederversammlung in den Tiroler Bauernstuben am Scholzplatz ab. Im nächsten Heft werden wir dann darüber berichten, da einige Veränderungen anstehen, und werden außerdem die Termine

für die nächste Saison 2018 veröffentlichen.

Der Abteilungsvorstand bedankt sich bei allen Radwander- und Wanderführern für ihren Einsatz.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, unfall- und pannenfreies Jahr 2018.

Harald Ebeling





BMW BERLIN MARATHON AM 23./24.09.2017

Die letzten Radfahrer verliessen beim Velothon unseren Streckenabschnitt und schon mussten wir uns um den Marathon vom 23.09.-24.09.2017 kümmern. Schnell spitzten wir unsere Bleistifte, um unsere Einladungen an unsere treuen Helfer zu versenden.

In diesem Jahr verlief der Rücklauf der Zusagen sehr schleppend. Denn altbewährte Helfer wurden als Wahlhelfer eingesetzt und einige waren noch verreist. Wir liessen uns nicht entmutigen und drehten kräftig an der Werbetrommel. Und siehe da, zum Schluss konnten wir alle unsere Plätze besetzen und waren sehr erleichtert.

Am Samstag war das Wetter sehr gut, die Skater gut in Form und der Einsatz von kurzer Dauer. Am Sonntag war der Anfang dagegen sehr nass, der Zeitpunkt des Treffens sehr früh, so dass wir im Schein der Taschenlampen unsere Jacken abgeben mussten. Als langsam die Nacht dem Tag wich, standen wir alle auf unserem Posten.

Unser Kontaktbeamter hatte nichts zu bemängeln und wir warteten auf die ersten Rollis. Inzwischen liess auch der Nieselregen nach, so dass wir unseren Freischwimmer nicht machen mussten.

Die Passanten waren alle sehr nett, die Autofahrer wieder einmal nicht informiert. Durch Geschick konnten wir sie vom sportlichen Ereignis überzeugen und zur Umkehr bewegen.

Unsere Helfer am Kotti hatten nicht nur die Passanten von der Laufstrecke fernzuhalten, sondern auch viele Jugendliche, die jetzt erst die Nachtbars verliessen. Unsere Helfer und die Polizei hatten alle Hände voll zu tun, um das alles in den Griff zu bekommen. Ansonsten verlief alles sehr harmonisch.

Gegen 12:30 Uhr wurde unser Einsatzpunkt durch die grüne Flagge der Polizei freigegeben. Wir bauten unser Absperrmaterial wieder ab, verabschiedeten uns von unserem Kontaktbeamten und fuhren wieder Richtung Charlottenburg. Im Clubraum angekommen bereiteten wir ein Frühstück für unsere fleissigen Helfer vor, das sich ein jeder verdient hatte. Nochmals Dank an meine fleissigen Helfer, denn ohne ihren Einsatz wäre eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen.



LANDESOFFENES SCHWIMMFEST DES CSV AM 15.10.2017

In diesem Jahr lud der CSV zum 12. Ilse-Moratz-Gedächtnis-Pokal ein. Mit 92 Einzelstarts war unsere Mannschaft vertreten. Die Leistungen waren gut.

Besonders unsere Schwimmer der Jahrgänge 2001-2004 zeigten, dass sie gut „mitschwimmen“ können. Aber auch die jüngeren Schwimmer ließen aufhorchen, sie möchten gern auch an die Erfolge der „Großen“ anknüpfen.

Das Sahnehäubchen waren unserer drei Schwimmer der Jahrgänge 2010-2012, sie konnten sich mit sehr viel Gold zieren und waren ziemlich stolz auf ihre ersten Erfolge.

Unser Leitungsteam war ganz stolz auf unseren Nachwuchs und freute sich mit ihnen.

Marianne Haager





ZAHLEICHE AKTIVITÄTEN DER SENIORENSCHAFT IM HERBST

Besuch der IGA

Am 7. September trafen sich 16 lauffreudige Mitglieder, um die IGA 2017 zu besuchen. Zuerst sind wir mit der Seilbahn zum Treffpunkt unserer Führung gefahren. Dort wurden wir von einem Mitarbeiter der IGA empfangen, der uns durch das Gelände mit fachkundlichen Erklärungen bis zum Kienberg mit dem Wolkenhain führte. Von dort hat man eigentlich eine phantastische Aussicht weit über das IGA-Gelände hinaus. Leider spielte das Wetter bei uns nicht so mit, so dass die Aussicht nicht so gut war. Die Gärten der Welt, das Wuhletal und der Kienbergpark, Kienberg und Kienbergpromenade – das 104 Hektar große IGA-Gelände gliedert sich in fünf große Teilbereiche mit abwechslungsreichen und vielfältigen gärtnerischen wie gebauten Attraktionen.

Die Gärten der Welt warten mit der Vielfalt internationaler Gartenkunst, der Arena, der Tropenhalle und dem Besucherzentrum auf. Seltene



Flora und Fauna lassen sich ausgezeichnet in den Naturarealen des Wuhletals erkunden. Nach der Führung teilte sich die Gruppe und jeder konnte seinen Interessen nachgehen. Die Dahlienschau war sehr schön anzusehen. In der Blumenhalle wurde die Dahlienschau vorbereitet, und was man dort sah, auch die Blumengestecke, waren schön.

Wir hielten uns länger auf dem Gelände auf, so dass wir nochmals auf dem Wolkenhain waren und nun die Aussicht bei herrlichem Sonnenschein mit guter Fernsicht genießen konnten.





Delegiertenversammlung

Auf der diesjährigen Delegiertenversammlung wurde Rolf Bindczus für seine fast 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender die Goldene Verdienstnadel verliehen (Foto oben links). Kurt Staehr wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft im SCC geehrt (Foto unten links).



Eisbeinessen

Im November trafen wir uns in der Scheune in Eichkamp zu unserem traditionellen Eisbeinessen. Wir saßen in der Veranda und ließen uns das Eisbein oder das Scheunenschnitzel schmecken. Natürlich wurden auch die Neuigkeiten ausgetauscht. Es hat allen gut geschmeckt

Karin Sommer





20.08.2017 – GERMAN INLINE CUP SKATE THE RING IN SALZBURG

Platz 2 bis 4 für SCC Skating Berlin

Zur dritten Station des German Inline Cup 2017 ging es dieses Jahr auf den A1 Ring nach Salzburg.

Leider war der schnelle Autorennkurs komplett nass und es galt 10 Runden auf der 4,2 km langen Strecke zu fahren.

Bereits am ersten Anstieg konnten sich vier Fahrer vom Feld lösen. Darunter aus Berliner Sicht Alex Bastidas, Giacomo Cuncu und Sören Linder. Den vier Fahrern gelang es den Vorsprung zum restlichen Feld kontinuierlich auszubauen.

An der Spitze kontrollierte Felix Rhjinen (Powerslide) das Tempo vor den drei Berliner Sportlern. Im Zielsprint um Platz 2 konnte sich Alex vor Giacomo und Sören durchsetzen. Im Rennen der Fitness-Wertung wurde Adam Augustyn guter Sechster.

Sören Lindner



Schlusskurve für Kolja Hector-Biniok beim Einzelzeitfahren
Foto: Sascha Hagemann

26. UND 27.08.2017 – DM MARATHON UND FINALE NORDCUP IN BENNIGSEN

Zwei Rennen an einem Wochenende

Am Wochenende vom 26. und 27. August 2017 fanden die 13. Inline Skate Days in Bennigsen, bei Hannover, statt. Wie immer ging es am Samstag über ein 11 km Einzelzeitfahren und am Sonntag über die Marathondistanz.

Bei besten Bedingungen, trocken, kein Wind und angenehmen Temperaturen, gingen am Samstag insgesamt vier Sportler des SCC Skating an den Start. Wobei bei den Damen Laura Schlichting mit einer Zeit von 26:15,48 min den 27. Gesamtplatz und 7 AK-Platz einfahren konnte.

Bei den Herren siegte Sören Lindner in einer Zeit von 16:36,25 min und blieb damit fast eine Minute unter dem alten Streckenrekord. Die Plätze 5 und 6 konnten Kolja Hector-Biniok in 17:43,12 min und Sascha Hagemann in 18:24,47 min belegen und rundeten somit einen erfolgreichen ersten Tag der Inline Skate Days aus Berliner Sicht ab.

Am Sonntag stand dann wie gewohnt der Marathon auf dem Programm. In diesem Jahr aber mit der Besonderheit, dass die Deutsche Meisterschaft über diese Distanz hier ausgetragen wurden, wodurch Sportler aus ganz Deutschland an den Start gingen. Bei den Damen konnten Claudia Tietze in 1:35:28,76 h und Laura in 1:37:41,39 h die Plätze 33 und 34 einfahren, wobei Claudia mit ihrem 4. Platz in der AK50 nur knapp an der Bronzemedaille vorbeilief. Laura wurde in der starken Aktivenklasse Siebte.

Bei den Männern gingen insgesamt sechs

Sportler vom SCC Skating an den Start. In der ersten von vier Runden konnten sich drei Sportler vom Feld lösen und einen kleinen Vorsprung herauslaufen. Sören und Kolja konnten die Lücke zur Spitzengruppe schließen. Leider konnte Kolja das hohe Tempo in der Spitzengruppe nicht mithalten und musste sich nach etwa 1,5 Runden wieder vom großen Verfolgerfeld einholen lassen. Am Ende musste sich Sören nur seinem Teamkollegen Philipp Forstner aus Groß-Gerau geschlagen geben und wurde mit einer Zeit von 1:07:03,01 h deutscher Vizemeister und Sieger in der AK30. Paul Schlichting und Heiko Klipstein sicherten sich im Zielsprint des Hauptfeldes jeweils die Bronzemedailien. Sascha lief in der AK35 auf dem Silberrang ein. Kolja verpasste mit seinem 4. Platz in der Aktivenklasse knapp das Podest und Adam Augustyn sicherte sich bei seinem ersten Rennen im Speedfeld einen guten 66. Gesamtrang und 9. Platz in der AK30.

Ergebnisse im Überblick:

Herren:

Sören Lindner 2. Gesamt 1. AK 30 1:07:03,01 h
 Kolja Hector-Biniok 11. Gesamt 4. Aktive 1:11:29,86 h
 Paul Schlichting 12. Gesamt 3. Jun B 1:11:30,04 h
 Sascha Hagemann 15. Gesamt 2. AK 35 1:11:30,78 h
 Heiko Klipstein 20. Gesamt 3. AK 45 1:11:31,55 h
 Adam Augustyn 66. Gesamt 9. AK 30 1:20:43,83 h

Damen:

Claudia Tietze 33. Gesamt 4. AK 50 1:35:28,76 h
 Laura Schlichting 34. Gesamt 7. Aktive 1:37:41,39 h

Die beiden Rennen in Bennigsen waren für den Nordcup das Saisonfinale. Nach Rennen in Heide, Beedenbostel, Hamburg, Lechtigen und Berlin lief Sören auf Platz 2 der Gesamtwertung. Kolja und Sascha folgen auf den Plätzen 3 und 4.

Mit dieser starken Teamleistung war den dreien der Sieg in der Teamwertung der Nordliga nicht mehr zu nehmen.

Kolja Hector-Biniok und Sascha Hagemann



Siegerehrung Nordliga (links Speedskater MTV Hildesheim, mitte SCC Skating Berlin, rechts Skate-Team Celle/ Celler Open)

Foto: Sascha Hagemann



03.09.2017 – FRÄNKISCHE SCHWEIZ MARATHON
Sören Lindner mit seinem nächsten großen Sieg in diesem Jahr.

Das Rennen der Herren wurde klar durch Sören und seinen Teamkollegen Markus Pape (der-rollenshop.de Powerslide Racing) bestimmt. Das Ziel, das Feld klein zu machen, gelang durch eine engagierte Leistung, wodurch Sören und Markus zur Hälfte des Rennens nur noch von Nils Fischer (TAX Racing Team) und Stefan Veraguth verfolgt worden.

15 km vor dem Ziel konnte Sören seine gute Form der letzten Wochen bestätigen und sich vom Feld lösen. Lediglich Nils Fischer konnte ihm folgen, jedoch nicht mehr überholen, somit steht Sören bei einem weiteren großen Rennen ganz oben auf dem Treppchen.

Sören Lindner

10.09.2017 – MASTERS EUROPAMEISTERSCHAFTEN ENGADIN (SCHWEIZ)

2 Europameistertitel für SCC Skating Berlin

Skaten für Hartgesottene, so könnte man den diesjährigen Engadin Skate Marathon auch bezeichnen.

Während anderswo in Europa Anfang September noch schönster Spätsommer herrschte, gab es in St Moritz und den umliegenden Orten des Engadin einen Winterbruch zu verzeichnen.

Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und anhaltender Schneefall führte beim Start in Maloja dazu, dass die Mehrheit der Sportler sich bis zum letzten Moment in der vor Ort als Umkleidekabine funktierenden Turnhalle aufhielten und erst möglichst spät nach draußen in die Kälte gingen.



Sören Lindner (rechts) mit Markus Pape und Katja Ulbrich

Foto: Markus Pape

SCC Skating Berlin war mit drei Sportlern am Start. Die Rennen wurden, wie es bei internationalen Meisterschaften üblich ist, nach Altersklassen getrennt gestartet.

Sören Lindner und Sascha Hagemann gingen in der Altersklasse U40 an den Start, Frank Bussmann in der U50.

Somit konnten Sören und Sascha zusammen mit einem weiteren deutschen Starter taktisch zusammenarbeiten. Nach frühen Ausreisversuchen gleich zu Beginn des Rennens jeweils durch Sören und Sascha löste sich Sören mit einer erneuten Attacke vom Feld. Markus und Sascha haben währenddessen das Tempo im Feld kontrolliert. Sören lief, von einem kurzen Schreckmoment, als er nach ca. 17 km durch Ordner falsch geleitet wurde, ein einsames Rennen an der Spitze. Durch den Fehler der Ordner konnte das Feld

wieder aufschließen. Am anschließenden Anstieg konnte sich Sören jedoch erneut von seinen Verfolgern lösen einen großen Vorsprung erlaufen und einen starken ungefährdeten Sieg einfahren.

Sascha lief mit dem Hauptfeld auf Platz 10 ins Ziel.

Nachdem Frank direkt vor dem Rennen eigentlich gar keine Lust hatte, sich auf die ungemütliche Strecke zu begeben, verhalfen ihm eine sehr gute Renneinteilung und das nötige Glück kombiniert mit einem starken Schlussspurt zum Sieg seiner Altersklasse.

Am Ende erlangte er damit, genau wie Sören den Europameistertitel

Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Sportler!

Sascha Hagemann



Markus Pape (dritter von links) und Sascha (zweiter von rechts) unterwegs im Schneefall kurz vor St Moritz

Foto: Klaus Hestkjær Carstensen



Frank Bussmann (Mitte) ist neuer Europameister U50

Foto: Jenny Lindner

SAISONABSCHLUSS DER KINDERGRUPPE

Leider haben wir Frischluftsportler diesen Sommer etwas unter dem verregneten Sommer gelitten. Wüssten wir es nicht besser, würden wir Inlineskater behaupten, der Regen kannte unseren Trainingsplan auf der Rollbahn in Hohenschönhausen. Trotzdem konnten wir die Saison genießen und haben das Beste daraus gemacht.

Im September steht der Saisonabschluss der verschiedenen Skatevereine auf dem Programm. Den Anfang machten dabei in diesem Jahr die Jüterbogener Sportfreunde auf der Skate-Arena am Flämingsskate mit dem Finale des 6. Fläming-Skate-Junior-Cups. Hier stellten unsere Starter auch im 4. Lauf ihr Können unter Beweis und vordere Plätze erkämpften.

Am 15./16.09.2017 folgte der Lilienthalpokal in Anklam, in dessen Rahmen gleichzeitig die Landesmeisterschaften für Berlin und Brandenburg ausgetragen wurden. In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe bei schönstem Wetter statt. So hatten nicht nur die startenden Sportler ihren Spaß, sondern auch die

mitgereisten Eltern konnten das Rahmenprogramm, inklusive gemütlichem Grillabend, genießen.

Auch wenn sich unsere Mädchen einer Sportlerin vom RG Oranienburg/Falkensee geschlagen geben mussten, so erreichte Alexandra Sauer den 2. Platz in der Gesamtwertung und wurde damit Berliner Meisterin. Bei den Jungs war nur ein Starter vom Gettorfer TV ein Quäntchen besser und so wurde Philippe Garmeister 2. in der Gesamtwertung und damit Berliner Meister.

In der Altersklasse Schüler C errang Marieke Diefenbach den Titel der Berliner Meisterin. Bei den Jüngsten wurden Samuel Zschätzsch und Annegreth Diefenbach Berliner Meister. Unsere Starterin bei den Aktiven Damen, Elisa Zander, sicherte sich souverän den Gesamtsieg und damit die Berliner Meisterschaft.

Der letzte Wettkampf der Sommersaison findet traditionell im Rahmen des BMW-Berlin-Marathons mit dem letzten Lauf zum KidsCup statt. Auch hier waren wir mit zahlreichen Sportlern vertreten. Es freut uns besonders, dass sich Marie Rabsch (Platz 3)



und Arne Wieseke (Platz 2) erfolgreich gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen.

Wir sind besonders stolz, dass wir auf Grund der engagierten Nachwuchsarbeit des SCC Skating Berlin bei allen Wettkämpfen der Saison die mit Abstand größte und erfolgreichste Mannschaft stellen konnten. Besonderer Dank geht an alle Erwachsenensportler unserer Abteilung, die uns nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch finanziell in der Jugendarbeit unterstützen.

Kerstin Peter

30.09.2017 - THE NEW YORK CITY SKATE MARATHON & NY 100K

Nach einem Rennen ist vor einem Rennen ...

somit machten wir uns nach dem Berlin-Marathon auf den Weg nach New York City zum The New York City Skate Marathon & NY 100 K.

Auch wenn es keine großen Teilnehmerfelder in den jeweiligen Kategorien (100 km, 42 km, 21 km, 5 km, Speed, Fitness und Quads) waren, so sind doch an einem sonnigen Morgen am 30.09.2017 um 7.39 Uhr, statt 7 Uhr, ca. 110 Inlineskater im Prospect Park in Brooklyn/NY an den Start gegangen.

Als wir um 6 Uhr unsere Startunterlagen abholen, ist es auch in NYC zu dieser Jahreszeit noch dunkel. Die Möglichkeit, die Startunterlagen einen Tag vorher abzuholen, gab es nicht, also mussten wir so zeitig im Park im Start/Zielbereich sein. Für 7 Uhr war der Start ausgeschrieben, somit war Eile geboten. Skates anziehen, sich etwas einlaufen und aufwärmen, den Rucksack zur Aufbewahrung abgeben und natürlich die uns bekannten Skater aus Berlin, Euskirchen und

der Schweiz begrüßen. Da kann eine Stunde schon knapp sein. Zwischenzeitlich ging die Sonne über Brooklyn auf, es sollte ein schöner überwiegend sonniger Tag werden. Die Startzeit verzögerte sich auf 7.39 Uhr.

Der 5,4 km lange Rundkurs um den Prospect Park wurde mit „hilly“ bezeichnet und er ist durchaus recht hügelig. Ein etwa 400 m langer Anstieg direkt nach dem Ziel muss für die Marathondistanz 8 Mal bewältigt werden, sowie eine längere Abfahrt mit weitläufigen Kurven, auf der durchaus Geschwindigkeiten von über 53 km/h erreicht werden. Da das Rennen im gewöhnlichen Parkbetrieb stattfindet, mussten wir uns die Strecke mit morgendlichen Joggern, Radfahrer und Fußgängern teilen, wobei sich der Kurs auf einer um den Park führenden Straße befand. Wochentags fahren hier Autos durch.

Das Rennen ereignete sich ohne nennenswerte Zwischenfälle, jedoch versuchte ein amerikanisches Eichhörnchen unseren Weg zu kreuzen, überlegte es sich jedoch noch rechtzeitig, so dass es nicht unter unsere Rollen kam; es war denkbar knapp.

Vielen Dank an Ronald Krzywinski (TSC Berlin) für ein Stück Führungsarbeit und Yvonne Wankel (speed-inliner-basilisk/Schweiz) für ein schönes gemeinsames Rennen, der sicheren Begleitung bergab und einem spannenden Zielsprint. Yvonne belegte mit 1.40:41,1 den 2. Platz der Frauen. Platz 3 ging an Claudia Tietze mit 1.40:41.4, Frank Drukiewicz, BSV 92, belegte Platz 8 mit 1.35:02 und Ron holte sich den 1. Platz mit 1.25:56 (alle in der 42 km Fitnesswertung).

Ein schönes Rennen zum Saisonabschluss, welches mit viel Herz und Gelassenheit



organisiert ist ... und wie eingangs erwähnt... nach dem Rennen ist vor dem Rennen ... und somit zog es uns weiter nach Atlanta/Georgia zum A2A Athens to Atlanta Road Skate.

08.10.2017 - A2A ODER ATHENS TO ATLANTA 87 Miles - 49 Miles - 38 Miles

Das älteste Inlinerennen Amerikas fand dieses Jahr zum 36. Mal statt und wir reisten direkt vom The New York Skate Marathon & NY 100 k nach Atlanta/Georgia.

Traditionell findet für die Teilnehmer des Rennens am Freitag die Friday Night Skate statt, bei der unter polizeilicher Absicherung die Straßen Atlantas, vorbei am Olympischen Park und vielen anderen Sehenswürdigkeiten unter die Rollen genommen werden. Ein großer Spaß für alle Leistungsklassen vom Freizeit und Fitness- bis zum Speedskater, bei dem die Sicherheit an erster Stelle steht. Abgerundet wurde diese schöne Friday Night Skate mit einem gemeinsamen und gesponserten Essen bei Willy's. Schon am Vorabend beim offiziellen Driver Meeting in Athens war das Wetter ein großes Thema. Die Vorhersagen kündigten einen tropischen Sturm namens Nate an und dieser sollte dann auch tatsächlich am Sonntag pünktlich zum Start Atlanta und Umgebung erreichen. Beim Start am Sonntagmorgen um 7 Uhr in Athens fing es leicht an zu regnen. Dieser Regen wurde jedoch im Laufe des Tages immer stärker bis hin zum Starkregen mit starken Sturmböen so dass „leider“ nicht alle Skater wie vorgenommen das Ziel erreichten, sondern auf Grund der m.E. nicht skatebaren Verhältnisse vernünftigerweise abgebrochen haben. Denen, die das Ziel er-



reichten gebührt meine volle Hochachtung vor dieser Leistung.

Da für mich persönlich klar war, dass ich bei diesem Rennen nicht an den Start gehen würde, habe ich mich bereits im Vorfeld als Volunteer an der Finish Line zur Verfügung gestellt und einen Tag lang die Nachzielversorgung unterstützt. Hier wurden gekühlte Getränke gereicht, Äpfel und Bananen vorbereitet und natürlich Sandwiches gemacht. Um 9 Uhr morgens bauten wir den Zielbereich auf und bis 17 Uhr sorgten wir dafür, dass jeder Teilnehmer rundum versorgt ist. Irgendwann waren auch meine Schuhe und Sachen nass und die Cookies und sämtliches andere durchweicht. Dank der angenehmen Temperaturen (26 C°) und der nicht abreißen guten Stimmung war es trotz dieses Wetters ein unvergesslicher Tag.

Claudia Tietze

Aktuelle Meldungen gibt es auf unser Facebook-Seite unter: <https://www.facebook.com/scc.skating>

Wir sind ebenfalls bei Instagram.

Zu finden unter [sccskatingberlin](#)

ERFOLGREICHER SCC BEI DEN SENIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN



Bei den diesjährigen Senioren-Europameisterschaften wurde der Tennis-Club SCC mit seinen Farben sehr stark vertreten:

Mit Jens Thron (Vizeeuropameister H45 Einzel), Christopher Blömeke (Bronzemedaille H45 Einzel und Silbermedaille H35 Doppel), Gabriel Monroy (Bronzemedaille H60) und Nicole Thron (Bronzemedaille D40) konnten tolle Erfolge verzeichnet werden.

Wir gratulieren!

ABSCHLUSSARBEITEN GROSSINVESTITION DREIFELDHALLE, BLOCKHEIZKRAFTWERK UND FLUTLICHTANLAGE

Es ist vollbracht: Wie geplant konnte tatsächlich punktgenau zum 1. Oktober 2017 unser neues Prachtstück, eine feste 3-Feld-Halle eröffnet werden.

Um 18 Uhr begann die feierliche Eröffnung mit der Live-Band von Olaf Maske, den

„Sponanitätären“. Im Anschluss berichtete unser 1. Vorsitzender, Dr. Johannes Kahl, von den vielschichtigen Arbeits- und Planungsschritten, die notwendig waren, bis es zur Fertigstellung kommen konnte. Ein großer Dank ging an unseren Architekten, Herrn Klaus Günther, der unermüdlich arbeitete - und das ehrenamtlich - an den Hallenbauer Hüttemann in Person von Herrn Höhmann, dem Ingenieur, Herrn Krohm, unserem Platzwart André Ratajczak sowie dem Gastroteam um Freddy Mlinaric, die in Eigenregie alle Menschenmögliche unternahmen, um bei widrigsten Wetterbedingungen diese Outdoorveranstaltung möglich machte.

Um 19 Uhr ging es dann in das neue Schmuckstück, in dem ein Traditions-Doppel die Plätze einweihte, gespielt von Angelika Bernhardt, Ursula Thron, Ulli Leisegang und Manfred Gatza. Mit Holzschläger, Oldtimer-Dress und weißen Bällen wurden zwei Match-Tiebreaks vor 200 Zuschauern gespielt.





Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit der Einweihung des neuen Flutlichts auf den Plätzen 1 und 2 (leider konnte das Showmatch aufgrund des stundenlangen Regens nicht gespielt werden) und einer sensationellen Lasershow, die in einem spektakulären Feuerwerk gipfelte.

Eine absolut würdige Einweihungsfeier endete um ca. 23 Uhr bei Freibier und Buffet neben den Plätzen 1 und 2 und in unserem Clubhaus.

Noch einmal gilt unser alle Dank an unsere beiden Bauleiter Dr. Johannes Kahl und Klaus Günther, die allen Problemen vor und während der Bauphase professionell und pragmatisch trotzten und so unserem Verein dieses Bauwerk „In-Time“ übergaben.

Wir freuen uns alle auf die neue Ära Tennis-Club SCC mit nun sieben Hallenplätzen!

Jens Thron



DIE TISCHTENNIS-SAISON LÄUFT

Die Tischtennissaison 2017/18 ist in vollem Gange und alle Mannschaften haben sich durch die ersten Punktspiele gekämpft.

Unsere **1. Herren** hat dabei einen tollen Einstand in der Verbandsoberriga (6. Liga) gefeiert und steht mit einer 10:2 Bilanz auf einem sicheren 4. Platz. Dabei zeigen die drei Neuzugänge Micha Jäger, Mirco Albers und Dominic Weihrauch mit herausragenden Bilanzen, dass sie nicht nur menschlich ein enormer Zugewinn für unsere Abteilung sind. Auch der Spielertrainer Roland Kowalski und die zwei Jungs mit dem Doppelmandat Moritz Wegner und Leon Geiger, sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Alle zusammen bilden ein tolles Aushängeschild für unsere Abteilung und vermitteln auch viel Spaß und Freude beim Zuschauen.

In der **2. Herren** geht es ebenfalls mit viel Spaß an die Aufgabe Wiederaufstieg. In der

neu formierten Mannschaft läuft es bisher recht ordentlich. Die Mannschaft steht auf den zweiten Tabellenplatz, der zur Relegation reichen würde. Leider wurde das Spitzenspiel gegen Lichtenrade verloren und so wird ein direkter Aufstieg ohne den Umweg Relegation sicherlich schwierig. Dabei stechen vor allem die Bilanzen von Moritz Wegner und Burak Üstüntas heraus. Moritz ist bisher im oberen Paarkreuz ungeschlagen und auch Burak, der noch zu unsrer Jugendabteilung gehört steht mit einer 6:1 Bilanz auch super da. Somit gibt es noch Hoffnung im Kampf um den direkten Aufstieg.

Die **3. Herren** hat leider einen nicht so erfolgreichen Start in der Bezirksliga hingelegt und steht mit 4:8 nur knapp vor den Abstiegsplätzen. Doch wenn Konstanz in die Aufstellung kommt und der ein oder anderer wieder zu seiner alten Form findet, wird



v.l. Roland Kowalski, Moritz Wegner, Leon Geiger, Mirco Albers, Michael Jäger, Dominic Weihrauch



sicherlich auch hier noch eine erfolgreiche Saison hingelegt.

Ähnlich läuft es auch in der **4. Herren**. Hier wird noch viel mit der Aufstellung rumexperimentiert. Jedoch liegt die Mannschaft im soliden Mittelfeld der Tabelle und das entgegen der eigenen Erwartungen. Herausragend ist dabei was David Grünbaum leistet. Neben seinem Engagement in der Jugendabteilung und der eigenen Schule, legt er eine tolle Saison hin. Er spielte bereits 11 Spiele für drei verschiedene Mannschaften und hat überall eine hochpositive Bilanz vorzuweisen.

Die **5./6./7. Herren** sind ebenfalls im Mittelfeld der Tabelle zu finden und können dank toller Organisation ihrer Kapitäne weiterhin sportliche Erfahrungen sammeln. Bei der 7. Herren ist sogar ein Aufstieg drin, was als voller Erfolg unserer Freizeitgruppe (jeden Dienstag) zu werten ist. Denn ein Großteil der Spieler in der Mannschaft, ist dank

Jutta Trapps Angebot erst zu uns in den Spielbetrieb gekommen.

Der Saisonstart hat mal wieder bestätigt wie wichtig eine gute Planung und eine gute Vorbereitung sind. Dass aber dennoch nicht alles im Sport berechnet werden kann, zeigt sich bei jedem Punktspiel. Wir hoffen, dass wir nun die Planung für die Rückrunde gut vorantreiben können und so weiterhin sportliche Erfolge sammeln.

Jugend

Bei den kleineren Tischtennissportlern ist die Punktspielhinrunde beinahe geschafft. Von unseren 83 Kindern und Jugendlichen beteiligen sich 29 aktiv am Wettkampfbetrieb des Berliner Tischtennisverbandes. In sechs Mannschaften geht es nicht immer gleich um den Aufstieg. Vor allem unsere jüngsten „Topspinhelden“ – einige gerade 9 Jahre alt – freuen sich über neue und spannende Erfahrungen im Mannschaftswettkampf.



Die Jugendlichen der 1. Jungenmannschaft hingegen, haben ein festes Ziel vor Augen: Meisterliga! Dafür trainieren unsere besten Athleten bis zu viermal in der Woche. Aktuell ist das Team um Burak Üstüntas, Jakob Röhling, Klaudiusz Bonna und Till Küstner noch ohne Niederlage. Das Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagenen Jungs vom KSV Ajax steht aber noch an und dürfte eine besonders spannende Partie werden.

Neben den Punktspielen schaffen es einige unserer Athleten auch immer wieder, sich bei wichtigen Verbandsturnieren zu beweisen. So schafften es **Burak Üstüntas** (Jungen) und **Anton Weihrauch** (A-Schüler) sich einen Platz unter den besten zwölf Spielern des Landes zu erkämpfen. Hervorzuheben ist auch die Entwicklung von **Paul Röhling**. Sein unermüdlicher Trainingseinsatz lässt sogar „alte Hasen“ aus dem Herrenbereich staunen. Wenn er so weiter trainiert, wird

er sich schon bald mit Turniererfolgen belohnen können. Aber wenn man gerade elf Jahre alt ist, hat man noch alle Berliner Turnierklassen vor sich. Wir sind auch jetzt schon sehr stolz auf „Paulito“.

Neben den Wettkämpfern sind bei uns auch viele Kinder und Jugendliche zu Hause, welche Tischtennis ganz ohne Leistungsdruck genießen dürfen. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ist die Jugendabteilung zu einer großen Familie herangewachsen. „Erfolg“ ist, was uns auszeichnet. „Spaß“ und „Geborgenheit“ ist, was uns ausmacht. Wir wünschen allen Kindern und Ihren Familien eine tolle Weihnachtszeit und einen friedvollen Jahreswechsel. SCC olé!

Friedrich Hartmann und Steven Jentsch

Fotos: Magnus Kühne, Steven Jentsch





GROSSES WIEDERSEHEN IN DER CHAMPIONS LEAGUE

Zenit Kazan (RUS), Jastrzębski Węgiel (POL) und Spacer's Toulouse (FRA) – diese europäischen Topteams kommen in der Saison 2017/18 in den Volleyballtempel. Die Auslosung der CEV Champions League Gruppenphase Mitte November in Moskau ergab eine hochinteressante Konstellationen für die SCC Volleyballer und ihre Fans. Nicht nur, dass der Deutsche Meister zum wiederholten Male auf das wohl beste Team der Welt aus Kazan trifft, es kommt auch zum Duell mit Ex-Trainer Mark Lebedew. Nach zwei Auswärtsspielen empfängt der Hauptstadtclub am 17. Januar 2018 die Franzosen aus Toulouse zum ersten Heimspiel.

Einmal mehr gegen den Primus, ein freudiges Wiedersehen und die große Unbekannte – so könnte man die attraktive Champions-League-Gruppe für die BR Volleys zusammenfassen. Im Pool D treffen die Berliner auf einen bestens bekannten Gegner, die „Russischen Riesen“ von Zenit Kazan. Ganze viermal in den letz-

ten fünf Jahren waren die Superstars um Wilfredo Leon Endstation für die Berliner in der Königsklasse (2013 und 2014 im Playoff-12, 2015 und 2017 im Halbfinale). Der amtierende Champions-League-Sieger ist natürlich auch in dieser Saison der Topfavorit des Wettbewerbs.

Außerdem steht das große „Familien-Duell“ mit Jastrzębski Węgiel an, dem Ex-Club vom neuen Trainer Luke Reynolds. Das Team um den deutschen Nationalmannschaftskapitän Lukas Kampa und Ex-Hauptstädter Salvador Hidalgo Oliva wird vom langjährigen Berliner Erfolgscoach Mark Lebedew trainiert und wurde zuletzt Dritter in der starken polnischen Liga. Zweimal trafen sich die Clubs in diesem Jahr bereits zu Testspielen, beide Teams konnten jeweils einmal siegen. Nun geht es also im direkten Vergleich nicht nur ums Prestige, sondern auch um ganz wertvolle Punkte in der Königsklasse.



Dritter Kontrahent in der Gruppe D ist der französische Vizemeister Spacer's Toulouse. Die Mannschaft von Coach Stephane Sapinart ist nach drei Jahren zurück auf der europäischen Bühne, tut sich in der heimischen Liga aber aktuell sehr schwer. Die international zusammengestellten Toulouser – mit Brasilianern, Schweden, Belgiern, Spaniern und Kanadiern im Kader – standen zuletzt auf dem Vorletzten Tabellenrang mit einer Bilanz von einem Sieg zu vier Niederlagen.

Manager Kaweh Niroomand reagierte humorvoll auf die Auslosung: „Es scheint, als lose man bei der CEV uns und Kazan nur noch im Doppelpack. Wir werden selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder alles gegen das vermeintlich beste Team der Welt versuchen. In dieser Gruppe fällt kein Team ab, deshalb müssen wir unbedingt unsere Heimspiele erfolgreich bestreiten und dann mindestens einmal auswärts punkten.“ Damit können Robert

Kromm & Co schon im Dezember beginnen: Zunächst stehen zwei schwere Auswärtsspiele in Jastrzębie-Zdrój (05.–07. Dezember) und Kazan (19.–21. Dezember) an. Die Königsklassen-Heimpremiere erfolgt dann gegen Toulouse am 17. Januar 2018.

Die Champions-League-Heimspiele im Volleyballtempel:

17. Jan | 19.30 Uhr | BR Volleys vs. Spacer's Toulouse

14. Feb | 19.30 Uhr | BR Volleys vs. Zenit Kazan

28. Feb | 19.30 Uhr | BR Volleys vs. Jastrzębski Węgiel

Tickets gibt es ab Anfang Dezember im Ticketshop der SCC Volleyballer:

www.br-volleys.de/ticketshop

Christof Bernier

Fotos: Eckhardt Herfet (linke Seite) und Sebastian Wells (unten rechts)





Januar

18. Geburtstag

Khalil Allah Rezai	VO
Finn Stodder	TE
Kamala Aliya Sommer	EISL
Reinaldo N. Soares Neto	LA
Hein Schirrow	HO
Elias Louis Lazar Timm	LA
Sebastian Triller	VO
Marlon Gutmaier	AF
Liron Toren	LC
Niklas Willecke	LC
Robert Bauer	AF
Arnim Schabany	AF
Dennis Tschau	LA
Clemens Briche	FUJ
Fabian Penninger	HO
Can Birbalta	AF
Elias Helten	HO
Julius Kuper	VO

50.

Michael Bucker	TE
Wilgen Reyes	BB
Frauke Miedzinski	LA
Lutz Ramlich	LA
Dr. Matthias Krüll	LA
Daniela Brüninghaus	SK
Marina Kielmann	EISL

60.

Dr. Christoph Dux	TE
-------------------	----

70.

Annette Henk	LA
Michael Wertheim	GSP
Michel Hivy	FU

75.

Heinz Kirchner	FU
Erika Raisner	TT

80.

Nazite Kopal	GSP
Dr. Jochen Koska	LA
Christian Beyerhaus	TE
Klaus Dingler	HA
Joachim Leisegang	TE
Waltraud Beyerhaus	TE

85.

Ernst Kramer	TE
--------------	----

102.

Hildegard Lehmann	EISL
-------------------	------

Der SCC wünscht allen **Geburtstagskindern** auch denen, die wir aus Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück** für das neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der SCC-Familie!**



Februar

18. Geburtstag

Jana Witjes	TE
Kem Claas Krüger	AF
Victor Thaler	TE
Elisa Wagner	EISL
Leon Lauinger	HO
Carolina Koch	EISL
Travis Pantel	LA
Tom Schönau	LA

50.

Mona Bahrenburg	TE
Lars Langenberg	LA
Wolfgang Köster	LA
Jörg Kauert	LA
Peter Müller-Brühl	LA
Claudia Weber	HA
Nadja Pretsch	SK
Eric Tremblay	SK
Carsten Wolke	TE
Ralph Lindemann	SK
Ute Cibis	LA

60.

Peter-Andreas Hans	LA
Dr. Ute Scholz	TE
Thomas Rückert	LA

70.

Ralf-D. Himmelmann	TE
Klaus Kiele	GSP
Evelyn Werhahn	TE
Gisela Weiske	GSP
Margit Athanas	LA
Gabriele Malpricht	GSP
Steffi Hentschel	HO
Dr. Bernd Isecke	FU

75.

Peter Wespermann	HA
------------------	----

85.

Harry Schultz	RADW
---------------	------





American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	a.l.riedel@t-online.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Roxana Neuber	roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 03304 - 52106 51
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	SCCEishockey@aol.com	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 030 - 802 97 93
Fussball	scc-fussball.de	
Nicolas Wolff	n.wolffskind@versanet.de	Tel.: 0179-514 96 67
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
PD Dr. med.Matthias Krüll	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 20 00 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	zanny@gmx.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Stefan Bonde	vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 80
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@t-online.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Torsten Albeck	albecktorsten@yahoo.com	Tel.: 0178 4484 252
Lacrosse	blax.de	
Nico Berge	nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	www.scc-la@t-online.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	info@m5k-berlin.de	Tel.: 030 - 40 53 35 71
Radwandern	scc-radwandern.de	
Harald Ebeling	harald.ebeling@onlinehome.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Carsten Engelmann	marianne.haager@t-online.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Sitzvolleyball	scc-berlin.de	
Peter Schlorf	kontakt@sivoba-berlin.com	Tel.: 0160 285 02 84
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@xspeed.org	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitiir	onkelmetin@gmx.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Gundula Kurtz, Ellen Renneberg,
Mandy Kunitz, Manuela Kus, Sarah Holewa

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Andreas Hilmer

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Dr. Srđan Popović

Frank Bachmann

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion (freie Mitarbeit): Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2017 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**